Bürgerblatt
Stadt Großschirma

Großschirma | Großvoigtsberg | Hohentanne | Kleinvoigtsberg | Obergruna | Reichenbach | Rothenfurth | Seifersdorf | Siebenlehn

Heimatzeitung für die Stadt Großschirma mit den Stadtteilen

Ausgabe 8 | Erscheinungstag: 19. August 2026 | August 2026

Redaktionsschluss für die Ausgabe im September 2026 ist am 4. September 2026, Erscheinungstag ist der 16. September 2026.



Foto: J. Weigand

geopark SACHSENS MITTE | NATIONALER GEOPARK | KLOSTERBEZIRK ALTZELLA | altzella rockt! | Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří Großschirma

Stadtverwaltung Großschirma

- **Öffnungszeiten Stadtverwaltung**

Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr	

Sie erreichen uns unter:
Telefon (037328) 899-0 Zentraleinwahl
E-Mail gemeinde@grossschirma.de

Wichtiger Hinweis:
Nutzen Sie für Angelegenheiten im Einwohnermeldeamt unser Terminvergabesystem, um längere Wartezeiten zu vermeiden. Das kann online unter www.grossschirma.de/terminvergabe geschehen.

Telefon (037328) 899-25 **Einwohnermeldeamt**
E-Mail einwohnermeldeamt@grossschirma.de

- **Öffnungszeiten Bürgerbüro Siebenlehn**
  donnerstags 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

- **Bankverbindung Stadt Großschirma**
  Sparkasse Mittelsachsen
  IBAN: DE42 8705 2000 3320 0004 96 • BIC: WELADED1FGX
  Deutsche Kreditbank AG BLZ 120300 00 • Konto 1 408 905
  IBAN: DE57 1203 0000 0001 4089 05 • BIC: BYLADEM 1001

Standesamt
Das Standesamt Freiberg, Sitz im Rathaus Freiberg, Obermarkt 24 in 09599 Freiberg ist zuständig für:

- Standesamt zugeordnete Aufgaben
- Beurkundungen bzw. Ausstellung von Urkunden (zum Beispiel Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle)
- Erklärungen zu Namensänderungen
- Erklärungen über Kirchenaustritte
- Vaterschaftsanerkennungen, u. v. m.

Informationen zu den Öffnungszeiten und den vorzulegenden Unterlagen erhalten Sie unter www.freiberg.de.
Telefon (03731) 273 733 oder E-Mail: Standesamt@freiberg.de

Büchereien

Großschirma	dienstags	15:00 bis 18:00 Uhr
	Telefon (037328) 146779	
Obergruna	montags	17:00 bis 19:00 Uhr

Stellplatz Schrottcontainer

Eisen-, Gusseisen- und Stahlschrott können kostenlos entsorgt werden:

- Bauhof Siebenlehn, Heinrich-Ludwig-Weg 2
- Nordstraße 2 (Firma Lutze)
- Jens Schubert, Am Feld 2a

Keine Kühlschränke, Fernsehgeräte etc. in diese Container entsorgen!

Impressum

Herausgeber:
Stadtverwaltung Großschirma
Hauptstraße 156,
09603 Großschirma
Telefon: (037328) 89 90
E-Mail: gemeinde@grossschirma.de
Internet: www.grossschirma.de

Redaktion des amtlichen und nichtamtlichen Teils:
Stadtverwaltung Großschirma
Ansprechpartner: Jana Schmidt

Gesamtherstellung & Vertrieb:
RIEDEL GmbH & Co. KG
– Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau

Anzeigen-Annahme:
Telefon: (03 72 08) 876 200
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de



Wichtige Rufnummern

Stadtverwaltung Großschirma	(03 73 28) 89 90
Bürgerbüro Siebenlehn (zu den Öffnungszeiten)	(0151) 550 46 312
Abwasserzweckverband „Muldental“	(0 37 31) 203 00 90
Wasserzweckverband Freiberg	(0 37 31) 78 40
Kindergärten:	
Großschirma	(03 73 28) 2 11
Kleinvoigtsberg	(03 73 24) 73 29
Reichenbach	(03 73 28) 74 55
Siebenlehn	(03 52 42) 6 43 39
Tagesmütter:	
Frau Biesold-Marx (Großschirma)	(0152) 55248532
Frau Neumann (Siebenlehn)	(0152) 26234362
Schulen:	
Grundschule Großschirma	(03 73 28) 4 68
Grundschule Siebenlehn	(03 52 42) 6 26 24
Notrufe:	
Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankentransport Landkreis	(03731) 192 22
Notfallambulanz Kreiskrankenhaus	(03731) 77 23 12
Montag bis Freitag 18:00 bis 07:00 Uhr	
Samstag/Sonntag ganztägig bis Montag	07:00 Uhr
Augenärztliche Rufbereitschaft	(037 27) 192 92
Giftnotruf	(03 61) 73 07 30
Frauenschutzhaus	(03731) 225 61
Mädchenhaus	(03731) 399 29
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	
bundesweite Rufnummer	116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 bis 07:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	14:00 bis 07:00 Uhr
Feiertag 24 Stunden	
Telefonseelsorge	0800/1110111 und 0800/1110222
Pflegesorgentelefon	0800/1071077
Ambulante Krebsberatungsstelle	03731/799-6252 oder -6344
krebsberatung@landkreis-mittelsachsen.de	
Gas-Havarien und -Störungen	0180 27 87 901
Störung Erdgasversorgung Netzgebiet inetz	0800 1111 48920
Störung Strom Netzgebiet Mitnetz	0800 230 5070
Fa. Zacom Kabelbetriebsgesellschaft mbH	(03722) 500192
Chemnitzer Straße 5, 09247 Chemnitz	
Sperrhotline für Ausweise:	(gebührenfrei) +49 116 116
	(gebührenpflichtig) +49 30 40 50 40 50
Landratsamt Mittelsachsen:	
„KONTRAST-Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen	
Büro Hainichen:	(037207) 3830
Büro Wittgensdorf:	(037200) 88291

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates findet am **Montag, 24. August 2026, um 19:00 Uhr** im Bürgerhaus Reichenbach, Zur Aue 33, 09603 Großschirma Stadtteil Reichenbach statt.

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am **Montag, 7. September 2026, um 19:00 Uhr** im historischen Rathaus Siebenlehn, Markt 29, 09603 Großschirma Stadtteil Siebenlehn statt.

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Montag, 5. Oktober 2026, um 19:00 Uhr** im Bürgerhaus Obergruna, Dorfstraße 51, 09603 Großschirma ST Obergruna statt.

Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafel an der Stadtverwaltung Großschirma, Hauptstraße 156, 09603 Großschirma bzw. auf unserer Homepage unter: https://www.grossschirma.de/rathaus-politik/bekanntmachungen/elektronisches-amtsblatt. Die gleiche Bekanntmachung zur Tagesordnung erfolgt auch in den Schaukästen der Stadtteile.

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Siebenlehn findet am **Donnerstag, 27. August 2026, um 19:00 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus, Freiberger Straße 18 in Siebenlehn statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang der Bekanntmachungstafel am historischen Rathaus Siebenlehn.

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Einwohner unseres Stadtgebietes,

ich hoffe, Sie hatten alle angenehme Sommerferien mit dem ein oder anderen schönen Ausflug und genügend Zeit für die Familie. Bezogen auf das sommerliche Wetter der letzten Wochen können wir uns in diesem Jahr sicher nicht über schlechtes Wetter und zu wenig Sonne beschweren. Für eine Abkühlung im kalten Nass lohnt sich auch in den kommenden Wochen ein Ausflug in unser Romanusbad.

Für die Schüler startete am 17. August 2026 das neue Schuljahr. Ihnen allen wünsche ich viel Erfolg im kommenden Schuljahr. Dies gilt insbesondere für unsere 44 ABC-Schützen, welche in diesem Jahr in unseren beiden Grundschulen eingeschult wurden. Auch in diesem Jahr haben wir im gesamten Stadtgebiet wieder Hinweisplakate „Schulanfänger! Bitte Tempo runter!“ aufgehängt und möchten alle Verkehrsteilnehmer sensibilisieren, die Geschwindigkeit anzupassen.

In diesem Zusammenhang konnte ebenfalls ein Wunsch aus der Einwohnerschaft umgesetzt werden, denn ab Schuljahresbeginn wird in Großschirma eine Schulweghelferin eingesetzt. Diese soll die Kinder beim Überqueren der Hauptstraße in Großschirma auf dem Weg zur Schule unterstützen. Wichtig ist dabei, dass alle Eltern, deren Kinder die Grundschule Großschirma besuchen, ihre Kinder nicht bis vor die Schule fahren, sondern den Parkplatz am Rathaus nutzen. Zum einen unterstützen Sie dabei die Selbstständigkeit Ihrer Kinder und zum anderen werden manche abenteuerlichen Situationen vor dem Unterrichtsbeginn direkt vor dem Schulgebäude vermieden. Gemeinsam mit unserem Ordnungsamt möchte ich Sie daher bitten, zukünftig den Parkplatz am Rathaus zu nutzen. Vielen Dank dafür!

Trotz Ferien hat uns das Thema Schule weiter beschäftigt. Dank sehr guter Planung und Vorbereitung konnte ein Großteil der brandschutztechnischen Ertüchtigung der Grundschule in Siebenlehn umgesetzt werden. Ab den Herbstferien folgen noch weitere Arbeiten, welche in den Sommerferien nicht fertiggestellt werden konnten. In der kommenden Stadtratssitzung am 24. August 2026 werden wir zum aktuellen Umsetzungsstand und den Kosten berichten.

Als weiteres schulisches Thema hat uns die Thematik Oberschule+ „Am Zellwald“ in der Zeit der Sommerferien im Rathaus beschäftigt. Neben den formellen Beschlüssen zur Schulorganisation, welche von Mai bis Juli vom Stadtrat dazu in mehreren Sitzungen gefasst wurden, gilt es nun, die möglichen Umbaumaßnahmen beider Schulgebäude zu planen, um fristgerecht Fördermittel beim Freistaat Sachsen für den notwendigen Schulhausbau zu beantragen. Die notwendigen Vorbereitungen und Planungen wurden abgestimmt und durchgeführt. Nun kann der Stadtrat darüber am 24. August 2026 beraten und einen Beschluss fassen.

Im Bereich des Straßenbaus gab es auch in den letzten Wochen keinen Stillstand. Die Schachtdeckel auf der Hauptstraße in Großschirma wurden repariert. Zudem wurde die Fahrbahn über die Muldenbrücke in Rothenfurth erneuert und auch die Zufahrtsstraße von der Hauptstraße, vorbei an der Grundschule Großschirma, zur Bundesstraße B101 wurde saniert, wobei nur im letzten Fall die Stadt Großschirma die Straßenbaumaßnahme beauftragt hat. Weiterhin wird uns ebenfalls der Glasfaserausbau im Stadtgebiet beschäftigen.
Da es dazu immer noch Unklarheiten gibt, gern noch einmal ein paar erklärende Worte: Der Glasfaserausbau wird über den Landkreis Mittelsachsen koordiniert und von Bund und Freistaat gefördert.
In einer ersten Förderrunde, bei der die einsEnergie den Zuschlag für den Ausbau erhalten hat, waren nicht alle Hausanschlüsse förderfähig und wurden daher auch nicht angeschlossen. Aus diesem Grund erfolgte nochmals eine Förderung von Bund und Freistaat, ebenfalls wieder über den Landkreis Mittelsachsen koordiniert, um die restlichen Häuser mit einem Glasfaseranschluss zu versorgen.

Hier hat diesmal die Telekom den Zuschlag erhalten und startet aktuell den Ausbau in Großschirma. Aus diesem Grund kommt es nicht selten vor, dass in einem Teil des Stadtteiles die Einwohner Post von einsEnergie erhalten und alles mit dieser klären müssen und ein anderer Teil des Stadtteiles von der Telekom. Gern verweise ich noch einmal auf die Webseite des Landkreises Mittelsachsen, wo Sie alles nachvollziehen können:

https://www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/projekte/breitband/breitband-cluster-i.html

Nun wünsche ich uns allen einen angenehmen Spätsommer in gemütlicher Runde, entweder im heimischen Umfeld oder auch gern bei der ein oder anderen Veranstaltung an einem der kommenden Wochenenden, in unserem Stadtgebiet.

Mit freundlichem Glückauf!

Ihr



Dr. Rolf Weigand
Bürgermeister

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Friedensrichterin findet ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Ein erster Kontakt zur Friedensrichterin kann direkt per E-Mail an madlen.gernoth-hohlfeld@friedensrichterin.de oder über die Mitarbeiterin der Stadt Großschirma, Frau Steier unter der Telefonnummer (037328) 899-26, E-Mail: m.steier@grossschirma.de, erfolgen.

Bürgermeistersprechstunden

Die Sprechstunden des Bürgermeisters finden **jeweils am Dienstag**, in der Regel in der Zeit **von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr** in der **Stadtverwaltung Großschirma** statt. Auf Grund dienstlicher Verpflichtungen kann es hierbei zu kurzfristigen Änderungen kommen.
Daher bitten wir um **vorherige** telefonische **Anmeldung unter 037328/8990**.

Ende amtlicher Teil

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.grossschirma.de

Nichtamtlicher Teil

Zahnarztnotfalldienst 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Im Zuge der Notdienstreform können wir Ihnen im Bürgerblatt nicht mehr die Notdienste der Zahnärzte veröffentlichen. Stattdessen stehen ein QR-Code sowie ein Link zur Verfügung, die in Print- und Online-Medien veröffentlicht werden:
https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/qrcode/notdienstsuche
oder QR-Code

Was bedeutet das für Patientinnen und Patienten?
Die neue Regelung stellt sicher, dass zahnärztliche Notdiensttermine aktuell, standortbezogen und digital abrufbar sind. Über den veröffentlichten QR-Code oder Link kann die nächstgelegene Notdienstpraxis jederzeit mit dem Smartphone oder Computer in Echtzeit gefunden werden. Damit wird der Zugang zur zahnärztlichen Notfallversorgung aus Sicht der KZV Sachsen vereinfacht und zeitgemäß gestaltet.

Ausbildung entdecken – Zukunft gestalten: „Schule macht Betrieb“ startet im August 2026

Auch in diesem Jahr heißt es wieder: Türen auf für den Berufseinstieg! Die erfolgreichen Ausbildungsmessen „Schule macht Betrieb“ gehen im August und September 2026 in ihre nächste Runde. An drei Samstagen präsentieren sich wieder zahlreiche Unternehmen aus Mittelsachsen, die jungen Menschen den Weg in Ausbildung und Beruf aufzeigen möchten.



Die Messetermine 2026 im Überblick:
– 29. August – Sporthalle „Am Schwanenteich“, Mittweida
– 05. September – DBI, Freiberg
– 12. September – „WelWel“, Döbeln, jeweils von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Die Ausbildungsmessen richten sich an Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie alle, die sich über berufliche Perspektiven in der Region informieren möchten. Die Messen bieten die ideale Gelegenheit, mit Ausbildungsbetrieben ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen, Praktika zu vereinbaren oder gleich die ersten Bewerbungsunterlagen zu überreichen.

Die Ausbildungsmessen „Schule macht Betrieb“ werden von der LMSG mbH organisiert und in enger Zusammenarbeit mit starken Partnern umgesetzt: der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, der Handwerkskammer Chemnitz, der Agentur für Arbeit Freiberg, den Arbeitskreisen Schule-Wirtschaft sowie dem Landkreis Mittelsachsen. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, jungen Menschen praxisnahe Einblicke in die regionale Berufswelt zu ermöglichen.

Jetzt die Termine vormerken – und den ersten Schritt in Richtung berufliche Zukunft machen!

Weitere Informationen unter:

www.schule-macht-betrieb.de
E-Mail: veranstaltung@gizef.de
Telefon: 03731/7980-231

Geburtstage

Der Bürgermeister gratuliert allen genannten und ungenannten Jubilarinnen und Jubilaren und wünscht allen recht viel Gesundheit und Wohlergehen.

Geburtstage

in Großschirma
am 18.09. Frau Erika Herold — zum 95. Geburtstag
am 25.09. Herrn Bernd Schubert — zum 80. Geburtstag
am 27.09. Herrn Matthias Raphelt — zum 70. Geburtstag
am 27.09. Herrn Holm Goldberg — zum 85. Geburtstag

in Großvoigtsberg
am 30.09. Frau Gertraud Levec — zum 85. Geburtstag

in Hohentanne
am 30.09. Herrn Christian Geier — zum 80. Geburtstag

in Kleinvoigtsberg
am 17.09. Frau Margitta Schwabe — zum 75. Geburtstag

in Obergruna
am 01.09. Frau Petra Lehmann — zum 70. Geburtstag
am 18.09. Frau Brigitte Beyer — zum 70. Geburtstag

in Reichenbach
am 01.09. Herrn Bernd Kamann — zum 75. Geburtstag
am 03.09. Frau Ilona Felgner — zum 75. Geburtstag
am 09.09. Frau Waltraut Backofen — zum 75. Geburtstag
am 09.09. Herrn Dieter Silbermann — zum 85. Geburtstag
am 13.09. Frau Hannelore Schlegel — zum 85. Geburtstag

in Seifersdorf
am 21.09. Frau Sieglinde Hähner — zum 85. Geburtstag

in Siebenlehn
am 04.09. Frau Ilona Werthschitz — zum 70. Geburtstag
am 12.09. Frau Barbara Langer — zum 80. Geburtstag
am 13.09. Frau Rosemarie Walcha — zum 80. Geburtstag
am 17.09. Frau Anneliese Gärtner — zum 85. Geburtstag
am 21.09. Herrn Udo Flegel — zum 70. Geburtstag
am 22.09. Frau Reinhild Schwenke — zum 90. Geburtstag

Ehejubiläen

Der Bürgermeister gratuliert allen genannten und ungenannten Jubilarinnen und Jubilaren und wünscht allen recht viel Gesundheit und Wohlergehen.

Die Liebe ist der Stoff, den die Natur gewebt und die Phantasie bestickt hat.
Voltaire

Das Fest der **Goldenen Hochzeit** feiern
Frau Sybille und Herr Günter Seidel in Obergruna
am 25. September 2026

Das Fest der **Diamantenen Hochzeit** feiern
Frau Barbara und Herr Hans-Joachim Schmidt in Siebenlehn
am 12. September 2026

Geburten

Der Bürgermeister gratuliert den Eltern und wünscht den neuen Erdenbürgern Gesundheit, Glück und alles Gute.

Dir soll die Zukunft Blüten tragen, in allen Farben leuchtend schön.
Viel Freude soll an allen Tagen hell über deinem Leben stehn. *Volksgut*

Elise Kümmel geboren am 28.06.2026 Rothenfurth

Hinweis der Verwaltung:
Unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung werden nur Geburten im Bürgerblatt eingetragen, wenn eine Einwilligung der Sorgeberechtigten vorliegt. Nach der Geburt werden die erforderlichen Unterlagen automatisch zugesandt. Haben Sie Fragen, so rufen Sie unsere Mitarbeiterin Frau Steier unter Tel.: 037328/89926 an.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

- **Bergstadt-Apotheke Siebenlehn: 27.08./14.09.2026**
  Markt 23, Telefon: (035242) 64011

Dienstzeiten an einem Wochentag (Montag bis Freitag): 18:00 bis 08:00 Uhr
Dienstzeiten an einem Feiertag/Samstag/Sonntag: 08:00 bis 08:00 Uhr

- **Löwenzahn-Apotheke Großschirma: 14.09./30.09.2026**
  Hauptstraße 152, Telefon: (037328) 146749

Dienstzeiten an einem Wochentag (Montag bis Freitag): 18:00 bis 08:00 Uhr

Abfallentsorgung

Stadtteil	Restmüll	Gelbe Tonne	Papier	Bioabfall
Großschirma	01./15./29.09.	02./16./30.09.	08.09.	14./28.09.
Rothenfurth	01./15./29.09.	02./16./30.09.	08.09.	14./28.09.
Hohentanne	01./15./29.09.	02./16./30.09.	08.09.	14./28.09.
Isaak	04./18.09.	02./16./30.09.	08.09.	14./28.09.
Teichhäuser	04./18.09.	02./16./30.09.	08.09.	14./28.09.
Großvoigtsberg	01./15./29.09.	01./15./29.09.	18.09.	14./28.09.
Kleinvoigtsberg	01./15./29.09.	01./15./29.09.	18.09.	14./28.09.
Obergruna	01./15./29.09.	01./15./29.09.	21.09.	14./28.09.
Reichenbach	09./23.09.	03./17.09.	18.09.	14./28.09.
Seifersdorf	09./23.09.	03./17.09.	08.09.	14./28.09.
Siebenlehn	08./22.09.	01./15./29.09.	21.09.	14./28.09.

Schadstoffmobil

Hohentanne – Buswendeschleife	am 20.08.2026	10:00 bis 10:45 Uhr
am Feuerlöschteich	am 26.08.2026	13:00 bis 13:45 Uhr
Seifersdorf – Platz an der Kegelbahn	am 26.08.2026	14:45 bis 15:30 Uhr
Siebenlehn – Parkplatz Nossener Straße 11	am 20.08.2026	16:30 bis 18:00 Uhr

Landesverband AD(H)S – Sachsen e.V.

Angebote in der Selbsthilfe

- **Beratungsangebote**
  - Antimobbing- und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche
  - AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp unter 0173 822 04 11 oder E-Mail unter info@adhs-sachsen.de oder selbsthilfe@adhs-sachsen.de

- AD(H)S Online SHG für Eltern
  Beginn jeweils 19:00 Uhr, Montag 31.08.2026
- AD(H)S Online SHG für Erwachsene
  Beginn jeweils 19:00 Uhr, Mittwoch, 26.08.2026
- AD(H)S Online SHG für Angehörige
  Beginn jeweils 19:00 Uhr, Donnerstag, 27.08.2026

Landesverband AD(H)S-Sachsen e.V.,
Händelstraße 16, 09669 Frankenberg,
www.adhs-sachsen.de

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen folgende Beilagen bei:
➔ Fliesenlegerfachbetrieb Thimm
➔ GEOPARK Sachsens Mitte e.V.
Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Sprechstunde Bürgerpolizist

- **Großschirma – Rathaus**
  Dienstag, 08.09.2026, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Bürgerbüro Siebenlehn:**
  nach Vereinbarung/Verbindungsaufnahme bitte über die Stadtverwaltung Großschirma
- **Gemeindeamt Reinsberg**
  Donnerstag, 20.08.2026, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ein Kontakt mit dem Bürgerpolizist, ob für die angegebenen Sprechzeiten oder außerhalb, wird durch unser Bürgerbüro der Stadt Großschirma hergestellt.
Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Schmidt. Sie erreichen sie per Telefon (037328) 899-30 oder per E-Mail unter: j.schmidt@grossschirma.de. Für die Sprechzeiten der Gemeinde Reinsberg wenden Sie sich bitte an das dortige Gemeindeamt.
Sollten es wichtigere Ereignisse sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Freiberg, Telefon (037322) 15 100 oder bei akuten Ereignissen über den Notruf (Telefon 110) bei der Polizei.

Bürgerpolizist informiert

Tuning von Mopeds – insbesondere Simson – und die strafrechtlichen Konsequenzen

Simson-Fahrzeuge besitzen in Deutschland einen besonderen historischen Stellenwert. Die in der ehemaligen DDR produzierten Kleinkrafträder genießen aufgrund der gesetzlichen Übergangsregelungen teilweise eine Sonderstellung. Bestimmte Simson-Modelle dürfen trotz einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von bis zu 60 km/h als Kleinkrafträder im öffentlichen Straßenverkehr geführt werden, sofern sie sich im originalen und zulässigen technischen Zustand befinden.
Die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr setzt voraus, dass ein Fahrzeug den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Fahrerinnen und Fahrer sind verpflichtet, sich über die rechtlichen Anforderungen ihres Fahrzeugs zu informieren. Dazu gehören unter anderem die erforderliche Fahrerlaubnis, ein bestehender Versicherungsschutz sowie die Einhaltung der technischen Zulassungsvorschriften.
Ein wesentliches Thema ist der Versicherungsschutz. Ein Kleinkraftrad darf im öffentlichen Verkehrsraum nur mit einer gültigen Haftpflichtversicherung betrieben werden. Werden technische Veränderungen vorgenommen, die zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen, kann dies auch Auswirkungen auf den Versicherungsschutz haben. Im Schadensfall können erhebliche rechtliche und finanzielle Folgen entstehen.
Besonders gravierend sind Veränderungen am Hubraum oder an der Motorleistung. Durch den Einbau eines größeren Zylinders oder andere leistungssteigernde Umbauten kann sich die Fahrzeugklasse ändern. Das Fahrzeug gilt dann unter Umständen nicht mehr als Kleinkraftrad, sondern als zulassungspflichtiges Kraftrad. In diesem Fall reichen weder die ursprüngliche Betriebserlaubnis noch das Versicherungskennzeichen aus. Zusätzlich werden dann eine entsprechende Zulassung, eine andere Versicherung und gegebenenfalls eine andere Fahrerlaubnisklasse erforderlich.
Wird ein entsprechend verändertes Fahrzeug ohne die erforderliche Fahrerlaubnisklasse geführt, liegt regelmäßig ein Verstoß gegen das Fahrerlaubnisrecht vor. Dies stellt eine Straftat dar und kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe geahndet werden. Daneben können weitere Straftatbestände oder Ordnungswidrigkeiten verwirklicht werden, beispielsweise wenn gleichzeitig kein wirksamer Versicherungsschutz besteht oder die Betriebserlaubnis erloschen ist.
Aus diesem Grund sollten technische Veränderungen an (Simson-)Fahrzeugen stets sorgfältig auf ihre rechtlichen Auswirkungen geprüft werden. Die historische Besonderheit der Simson berechtigt nicht dazu, gesetzliche Vorschriften außer Acht zu lassen. Nur ein technisch vorschriftsmäßiges, ordnungsgemäß versichertes Fahrzeug, das mit der erforderlichen Fahrerlaubnis geführt wird, darf am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Die Einhaltung dieser Vorgaben dient nicht nur der eigenen Rechtssicherheit, sondern auch dem Schutz aller Verkehrsteilnehmer.

Humpisch PHM, Prev. Freiberg
Ihr Bürgerpolizist Gemeinde Reinsberg/Stadt Großschirma

10. September 2026: Bundesweiter Warntag

Was passiert am Bundesweiten Warntag?

Der Bundesweite Warntag dient der Erprobung der Warnsysteme und findet an jedem zweiten Donnerstag im September statt. Es ist eine gemeinsame Übung von Bund, Ländern sowie teilnehmenden Kreisen, kreisfreien Städten und Gemeinden. Der Bundesweite Warntag dient dazu, Abläufe und Schnittstellen zu erproben und im Nachgang zu verbessern. Gleichzeitig soll durch begleitende Informationen auf das Thema Warnung, Warnkanäle und Selbstschutz aufmerksam gemacht werden. Je vertrauter man mit dem Thema Warnung und Risiken ist, desto effektiver kann man in einer Gefahrensituation handeln und sich und andere schützen.
Am Bundesweiten Warntag wird ca. 11:00 Uhr eine Probewarnung über die Nationale Warnzentrale in Bonn über das Modulare Warnsystem (kurz: MoWaS) ausgelöst.
Gegen 11:45 Uhr wird über MoWaS entwarnt. Für Cell Broadcast ist aktuell noch keine Entwarnungs-Funktion vorgesehen.
Die Probewarnung wird über Warn-Apps wie die Warn-App NINA, per Mobilfunkdienst Cell Broadcast, auf digitalen Stadtinformationstafeln und Informationssystemen der Deutschen Bahn angezeigt. Auch viele der an MoWaS angeschlossenen Rundfunksender (Radio und TV) nehmen an der Übung teil. Teilnehmende Kommunen können Sirenen, Lautsprecherwagen oder andere lokale Warnmittel und -systeme testen. Über diesen Warnmittelmix werden viele Menschen erreicht. Eine große Rolle spielt auch die informelle Weitergabe von Warnungen in der Familie, im Freundes- und Kollegenkreis und in der Nachbarschaft.

Merkblatt über die Sirenensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirenensignalen

- **1. Signalprobe**
  1 Ton von 12 Sekunden Dauer (immer mittwochs 15:00 Uhr)



- **2. Feueralarm**
  3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause



- **3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!**
  6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause (1 Minute Heulton)



- **Verhaltensregeln:**

➜ Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
➜ Informieren Sie sich über die Warn-Apps z. B. NINA, BIWAPP etc.
➜ Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
➜ Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
➜ Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
➜ Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
➜ Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

- **4. Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!**
  1 Dauerton von einer Minute



Landratsamt Mittelsachsen

Standortgerechte Gehölze und warum sie für das Gewässer gut sind

Gehölze am Gewässer haben viele wichtige Funktionen, nicht nur für den Bach und seine Bewohner, sondern auch für den Menschen.

Als Schattenspender erfüllen die Gehölze gleich mehrere Funktionen. Im Sommer profitieren Tiere im Gewässer davon, dass sich das Wasser weniger stark erwärmt als in unbeschatteten Bereichen. Gleichzeitig reduziert sich der Bewuchs durch Wasserpflanzen ganz natürlich. Dadurch verkrautet und verschlammt der Bach nicht und der Hochwasserabfluss wird nicht behindert. Die Kommune spart dabei die Kosten für die Beräumung der Sohle, Krautung und Mahd, welche in unbeschatteten Bachabschnitten sonst oft notwendig sind.

Ideal ist es deshalb, wenn der Gehölzrückschnitt auf ein notwendiges Minimum reduziert wird und einzelne Bäume groß wachsen dürfen. So wird die Beschattung optimiert und gleichzeitig eine Verbuschung vermieden. Im dichten Buschwerk kann sich anders als bei einem glatten Stamm im Hochwasserfall eher Treibgut verheddern und Wasser anstauen.

Neben diesen Aspekten stellt ein Gehölzsaum auch einen wertvollen Lebensraum dar - für Tiere im Wasser, an Land und in der Luft. Tiere bewegen sich gern entlang von Gehölzstreifen durch die Landschaft, nutzen sie als Versteck oder zur Nahrungssuche. Der Gehölzsaum ist auch ein natürlicher Pufferstreifen, der zum Beispiel Nährstoffe zurückhält. Sie gelangen somit nicht ins Gewässer.

Ein vitaler Gehölzbestand mit großen wie auch jungen Bäumen hat also viele Vorteile und sollte das Idealziel am Gewässer sein – außerorts wie innerorts. Voraussetzung ist, dass die Gehölze an den Standort am Gewässer angepasst sind, denn nur solche Arten können diese Funktionen auch erfüllen.

Welche Gehölze standortgerecht sind und weshalb eine Thuja-Hecke nicht ans Gewässer gehört, das erfahren Sie in der folgenden Ausgabe.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Auch in Ortslagen sind standortgerechte Gehölze möglich, die mit ihrer Beschattung gut für das Gewässer sind und zu einem schönen Ortsbild beitragen.
Foto: Richter, LfULG

Hinweis aus dem Ordnungsamt

Vorsicht vor unseriösen Spendensammlern und Bettlern in Supermärkten

In den vergangenen Wochen wurde vermehrt beobachtet, dass sich in Supermärkten im Stadtgebiet Großschirma Personen aufhalten, die Kunden um Geld bitten. Teilweise geben sie dabei vor, taubstumm zu sein oder legen entsprechende Listen zur Unterschrift und Spendensammlung vor.
Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Echtheit solcher Angaben häufig nicht überprüft werden kann und in vielen Fällen Zweifel an der Seriosität bestehen. Alle Bürger werden daher gebeten, bei Geldforderungen oder Spendensammlungen im Eingangsbereich oder innerhalb von Geschäften besondere Vorsicht walten zu lassen und sich nicht unter Druck setzen zu lassen.
Sollten Sie sich belästigt fühlen oder den Eindruck haben, dass Personen aggressiv auftreten oder andere Straftaten begehen, informieren Sie bitte das Personal des jeweiligen Marktes oder – sofern erforderlich – die Polizei.
Mit einem aufmerksamen und besonnenen Verhalten können alle dazu beitragen, sich selbst und andere vor möglichen Betrugsmaschen zu schützen.

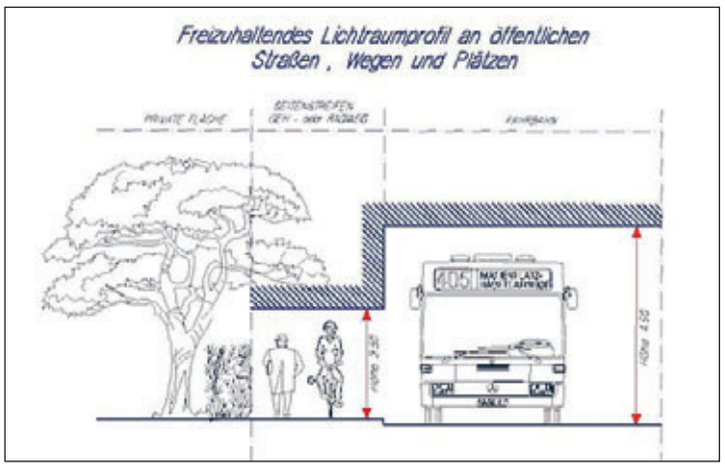
Ihr Ordnungsamt

Informationen aus dem Bauamt



Wir wünschen allen Bürgern einen schönen Urlaub mit der Bitte, vor ihrer Abreise noch einen Kontrollblick entlang Ihrer Grundstücksgrenze zu werfen, damit es bei der Rückkehr nicht so aussieht.

Die derzeitigen Temperaturen lassen die Herzen von Urlaubern und Gartenbesitzern natürlich höher schlagen. Eben diese Witterung, verbunden mit den doch ab und zu eintretenden Schauern, lässt die Vegetation üppig sprießen. Deshalb unsere Bitte an die Anlieger von öffentlichen Wegen und Straßen: Prüfen Sie bitte Ihre angrenzende Grundstücksbepflanzung auf die Einhaltung des Lichtraumprofils und insbesondere auf die Einhaltung des Sichtdreieckes an Straßenkreuzungen und –einmündungen. Was das sogenannte Lichtraumprofil bedeutet, sehen Sie in der unten dargestellten Grafik. Aus Verkehrssicherheitsgründen sollte neben dem Straßenkörper ein Mindestmaß von 0,5 m, (besser 0,75 m) von Bewuchs und sonstigen Hindernissen freigehalten werden. An Gehwegen ist ein Freiraum von 2,50 m in der Höhe zu gewähren. An Straßen beträgt dieser Freiraum 4,50 m. Schneiden Sie den Bewuchs bei Bedarf rechtzeitig zurück und achten Sie ebenfalls auf die frühzeitige Erkennbarkeit von Verkehrs und Hinweiszeichen. Nicht zuletzt soll damit auch der Lichtaustrittswinkel der Straßenbeleuchtung erhalten bleiben.



Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

Badespaß im Romanusbad Siebenlehn: Aus Tradition wird Zukunft



Offizielle Eröffnung: v.l. Dr. Rolf Weigand (Bürgermeister Stadt Großschirma), Andreas Grieß (SMIL), Herbert Grahl (Förderverein Romanusbad Siebenlehn e.V.), Oliver Fohl (Landratsamt Mittelsachsen) und Sven Krüger (Landrat Mittelsachsen) durchschneiden das Band

2,4 Millionen Euro investiert, drei Bauabschnitte gemeistert und unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet: Das Romanusbad Siebenlehn ist zurück und schöner denn je.
Am 3. Juli 2026 ging für viele ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: Das traditionsreiche Romanusbad Siebenlehn, das seit 1932 fest zum Sommer in der Region gehört, präsentiert sich nach umfassender Sanierung in neuem Glanz und ist bereit für die nächsten Generationen von Badegästen.
Die Modernisierung erfolgte in drei Bauabschnitten und umfasste Investitionen von insgesamt 2,4 Millionen Euro. Dabei wurde nicht nur die technische Infrastruktur grundlegend erneuert. Auch Attraktivität, Sicherheit und Aufenthaltsqualität konnten deutlich verbessert werden. Entstanden ist ein modernes Freibad, das seinen historischen Charme bewahrt und gleichzeitig den Anforderungen der Zukunft gerecht wird.
Möglich wurde das Vorhaben durch die Förderung aus dem Programm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ in der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella. Die Unterstützung leistete einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts.
Besonders bemerkenswert ist jedoch, dass das neue Romanusbad weit mehr als das Ergebnis von Fördermitteln und kommunalen Investitionen ist. Es ist vor allem ein Gemeinschaftswerk. Zahlreiche Bürger haben mit angepackt, geplant, organisiert und unterstützt. Ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement hat maßgeblich dazu beigetragen, dieses Projekt erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Bereits 2021 gewann der Verein den Deutschen Engagementpreis in der Kategorie „Generationen verbinden“.
Mit der Wiedereröffnung beginnt nun ein neues Kapitel in der fast 100-jährigen Geschichte des Freibades. Kinder werden hier ihre ersten Schwimmzüge wagen, Familien gemeinsame Sommertage genießen und Vereine einen lebendigen Ort der Begegnung nutzen können.
Das Romanusbad verbindet damit auf eindrucksvolle Weise Tradition und Zukunft. Die umfassende Sanierung stärkt nicht nur die Freizeit- und Lebensqualität vor Ort, sondern schafft einen modernen Treffpunkt für die gesamte Region. Das große Interesse und die breite Unterstützung zeigen: Die Investition in das Romanusbad war eine Investition in die Zukunft.



Romanusbad Siebenlehn im neuen Glanz

Kofinanziert von der Europäischen Union

Klosterbezirk ALTZELLA

Veranstaltungstipps 2026

Veranstaltungen stehen unter Vorbehalt. Informieren Sie sich vor der Veranstaltung beim entsprechenden Veranstalter über die Durchführung.

Badefahrt nach Bad Schlema – jeden 2. Dienstag im Monat
Einstiegsmöglichkeiten in Freiberg, Großschirma, Großvoigtsberg, Reichenbach, Seifersdorf, Siebenlehn
Anfragen an Frau Sabine Kunze, Telefon: 037328/7274

Stadt Großschirma

jeden 1. Mittwoch im Monat von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr Krabbelgruppentreff der DRK-Kita „Regenbogenland“ in Großschirma für Schwangere und Eltern mit Kindern

jeden 3. Montag im Monat von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr Sprechstunde der AG Ortschronik Stadtteil Großschirma im Vereinszimmer des Heimatverein Großschirma e.V. in der Friedrich-August-Schmiede in Großschirma (vor Schmiedestammtisch).

- **21.09.2026, 19:00 Uhr** **Schmiedestammtisch** in der Friedrich-August-Schmiede, Thema: „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Großschirma“
- **26.09.2026, 10:00 Uhr** **5. Großschirmaer Herbstlauf** an der Friedrich-August-Schmiede
- **17.10. bis 18.10.2026, 10:00 bis 16:00 Uhr** **Tag des traditionellen Handwerkes** mit Schauschmieden und Vorstellung von traditionellen Gewerken unserer Region
- **19.10.2026, 19:00 Uhr** **Schmiedestammtisch** in der Friedrich-August-Schmiede, Thema: „Bergbau“
- **16.11.2026, 19:00 Uhr** **Schmiedestammtisch** in der Friedrich-August-Schmiede, Thema: „Gewässer in Sachsen“

Stadtteil Großvoigtsberg

jeden 4. Samstag im Monat von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr Bahnhof Großvoigtsberg geöffnet und eine Besichtigung des Bahnhofes mit seiner Ausstellung möglich.

- **29.08.2026, 14:00 Uhr** **Fußballturnier** des FSV Großvoigtsberg
  ab 15:00 Uhr **Familiensportfest** des FSV Großvoigtsberg
- **31.10.2026** **Halloween** des FSV Großvoigtsberg
- **27.11.2026** **Seniorenweihnachtsfeier** des FSV Großvoigtsberg
- **28.11.2026** **Christbaumschmücken** mit dem FSV Großvoigtsberg

Stadtteil Obergruna

jeden Sonntag, von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Heimatstube in Obergruna geöffnet

- **21.08.2026, 20:30 Uhr** **AC-CZ Open-Air Konzert** auf dem Sportplatz Obergruna
- **19.09.2026** **„Entenrennen“**
- **17.11.2026, 19:00 Uhr** **Fifty: Fifty – Halb Leben, halb Lied – Lieder und Geschichten** im Bürgerhaus Obergruna

Stadtteil Hohentanne

- **05.09.2026, 13:00 Uhr** **Schützenfest des Schützenverein Hohentanne,** Festplatz hinter dem Vereinsheim
  19:00 Uhr **Schützenball** im Vereinsheim Hohentanne
- **17.11.2026, 19:30 Uhr** **Erste-Hilfe** im Vereinsheim Hohentanne
- **13.12.2026, 16:00 Uhr** **Weihnachtsmärchen und anschließendes Grillen** am Feuerwehrdepot Hohentanne

Stadtteil Kleinvoigtsberg

jeden 1. Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr Rentner-Café im Vereinsgebäude, An der Hohle 1a.

- **19.09.2026, 19:30 Uhr** **Schlagerabend** im Festzelt am Vereinsgebäude
- **27.09.2026, 11:00 Uhr** **Frühschoppen** im Festzelt am Vereinsgebäude

Stadtteil Reichenbach

jeden 2. Mittwoch im Monat von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr Krabbelgruppentreff in DRK-Kita „Flohkiste“ in Reichenbach für Schwangere und Eltern mit Kindern

- **03.09.2026** (ausgebucht) **Ausfahrt der Volkssolidarität** in die Dahlener Heide
- **12.09.2026** **Herbst- & Federweißerfest** am Bürgerhaus Reichenbach
- **10.10.2026, 14:00 Uhr** **Herbstfest** der Volksolidarität im Bürgerhaus Reichenbach
- **07.11.2026** **Herbsttanz** im Bürgerhaus Reichenbach
- **11.12.2026** (ausgebucht) **Ausfahrt der Volkssolidarität** nach Kottenheide
- **12.12.2026** **Hutzenabend** mit den Freiberger Bergsängern und Pyramidenschau im Bürgerhaus Reichenbach – gemeinsam mit dem Heimatverein Seifersdorf

Stadtteil Rothenfurth

- **10.10.2026, 14:00 Uhr** **Herbstwanderung mit Ziel:** Historischer Bahnhof Großvoigtsberg (Zellwaldbahn)
- **28.11.2026, 17:00 Uhr** **Pyramide-Anschieben,** Buswendeplatz Rothenfurth
- **12.12.2026, 15:00 Uhr** **22. Rothenfurther Weihnachtsmarkt**, Buswendeplatz Rothenfurth

Stadtteil Seifersdorf

- **05.09. bis 06.09.2026** **100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Seifersdorf** am Feuerwehrgerätehaus
- **16.10.2026, 19:00 Uhr** **OVA „Brandschutz im privaten Haushalt“** im Vereinsheim Seifersdorf
- **06.11.2026, 19:00 Uhr** **OVA „altes Handwerk-vom Spinnrad bis Klöppelsack“** im Vereinsheim Seifersdorf
- **05.12.2026, 15:00 Uhr** **Weihnachtsmarkt** bei Dux_dsgn
- **12.12.2026** **Hutzenabend** mit den Freiberger Bergsängern und Pyramidenschau im Bürgerhaus Reichenbach – gemeinsam mit dem Dorfclub Reichenbach
- **18.12.2026** **Lichterwanderung** durch Seifersdorf

Stadtteil Siebenlehn

jeden Sonntag, von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Amalie Dietrich Gedenkstätte historisches Rathaus Siebenlehn geöffnet
E-Mail: post@amalie-dietrich.eu
bis Oktober 2026 jeden Sonntag, von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Otto-Altenkirch-Ausstellung im historisches Rathaus Siebenlehn geöffnet

- **21.08.2026, 20:30 Uhr** **Sommerkino** im Amalie Dietrich Park in Siebenlehn (Französische Filmnacht)
- **29.08. bis 30.08.2026** **Wasserturmfest**
- **03.09.2026, 17:00 Uhr** **Schutzengellauf** – Sportplatz Siebenlehn
- **11.09.2026, 20:30 Uhr** **Sommerkino** im Amalie Dietrich Park in Siebenlehn (Saisonabschluss)
- **12.09.2026, 13:00 bis 16:00 Uhr** **Kinderfest** anlässlich 30 Jahre Tischtennisgruppe des SSV in der Sporthalle und dem Schulhof der Grundschule Siebenlehn
- **27.09.2026** **Herbstwanderung** des Förderverein der Grundschule Siebenlehn
- **14.11.2026, 18:00 Uhr** **Herbstball** im Hotel „Schwarzes Roß“
- **29.11.2026** **Pyramide anschieben** durch den Förderverein der Grundschule Siebenlehn
- **06.12.2026, 14:00 Uhr** Weihnachtsmarkt auf dem Markt in Siebenlehn

Landratsamt Mittelsachsen

Aktionsmonat Demenz startet mit über 50 Veranstaltungen

Pflege, Alter und Demenz – das sind Themen, die ganze Lebensentwürfe durcheinandergeraten lassen und mit denen sich betroffene Familien häufig allein und ungesehen fühlen. Genau hier möchte der Landkreis Mittelsachsen mit einem Aktionsmonat im September ansetzen, der im vergangenen Jahr schon großen Anklang gefunden hat. Gemeinsam mit unterschiedlichen Akteuren aus der medizinischen, pflegerischen und sozialen Versorgungslandschaft wurde landkreisweit ein umfangreiches Programm mit verschiedenen Schwerpunkten erarbeitet, das sowohl die Zielgruppen Jung und Alt, Pflegende und Gepflegte, Ehrenamt und Hauptamt als auch die Bereiche Prävention, Vorsorge und Gesundheitsförderung in den Blick nimmt. Im gesamten Landkreis finden über 50 Veranstaltungen statt, bei denen sich Interessierte informieren, austauschen und selbst aktiv werden können. Dazu gehören unter anderem Fachvorträge zu Demenz und Pflege, Gesprächsangebote für Angehörige, Mitmachaktionen, Bewegungsangebote sowie Veranstaltungen zur Vorsorge und Gesundheitsförderung. Die meisten Veranstaltungen sind kostenfrei. Das gesamte Programm des Aktionsmonats gibt es im Internetauftritt des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/pflegenetz.

Medizinstipendium jetzt auch für Zahnmedizin

Seit 2020 unterstützt der Landkreis Mittelsachsen angehende Ärzte mit seinem Stipendienprogramm „Rundum gesund – Ärztin/Arzt werden in Mittelsachsen“. Derzeit profitieren 25 Studierende von der Förderung – und das Programm wächst weiter: Ab diesem Jahr können sich erstmals auch Studierende der Zahnmedizin bewerben. Wer aufgenommen wird, erhält 400 Euro monatlich ohne Rückzahlungspflicht, persönliches Mentoring durch erfahrene Fachärztinnen und Fachärzte aus der Region sowie freie Facharztwahl. Im Gegenzug absolvieren die Stipendiaten ihre Praxisphasen und soweit möglich die Facharztausbildung im Landkreis. Bewerbungen für das Wintersemester 2026/2027 sind bis zum 30. September möglich – für Human- und Zahnmedizin. Die neuen Bedingungen und der Bewerbungsverlauf sind unter www.landkreis-mittelsachsen.de/stipendium abrufbar.

Jugendamt informiert zu Möglichkeiten sich zu engagieren

Pflegefamilien gesucht

Nicht alle Kinder können in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen. Für sie sucht der Pflegekinderdienst des Landkreises Mittelsachsen Menschen, die ihnen vorübergehend oder dauerhaft ein liebevolles Zuhause geben. Ob Single, verheiratet, in einer Partnerschaft oder als Regenbogenfamilie – entscheidend sind Verlässlichkeit, Engagement und die Bereitschaft, einem Kind Geborgenheit zu schenken. Wer sich über die Aufgabe als Pflegeelternteil informieren möchte, ist herzlich zu den Informationsabenden eingeladen. Sie beginnen jeweils um 17:00 Uhr:

- 15. September 2026 – Mittweida, Landratsamt, Haus A, Zimmer 503
- 03. November 2026 – Döbeln, Landratsamt, Bahnhofstraße, Zimmer 304
- 03. Dezember 2026 – Freiberg, Landratsamt, Frauensteiner Straße, Zimmer 003

Dabei erhalten Interessierte einen Einblick in die Voraussetzungen und den Ablauf einer Pflegeelternschaft und können ihre Fragen direkt an den Pflegekinderdienst richten.
Für individuelle Beratungsgespräche steht der Pflegekinderdienst ebenfalls zur Verfügung: Telefon: 03731/799-6497 oder 03731/799-6290
E-Mail: pflegekinderdienst@landkreis-mittelsachsen.de

Vormund werden?

Zu einem Informationsabend mit dem Thema „ehrenamtliche Einzelvormundschaft“ lädt das Landratsamt am 20. August 2026, um 17:00 Uhr Interessierte an den Standort des Landratsamtes in die Bahnhofsstraße 22 in Döbeln ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kinder und Jugendliche brauchen einen Vormund als gesetzliche Vertretung, wenn ihre Eltern das Sorgerecht zeitweise oder dauerhaft nicht ausüben können oder wenn diesen die elterliche Sorge entzogen wurde. Die Vormundschaft für ein Kind auszuüben bedeutet, sich um dessen rechtliche Belange zu kümmern. Ein Vormund übernimmt also in dieser Hinsicht die Rolle der Eltern. Wird das Sorgerecht vollständig übertragen, spricht man von Vormundschaft, bei einer nur teilweisen Übertragung des Sorgerechts von Pflegschaft. Unabhängig von der Veranstaltung können sich Interessierte im Landratsamt beraten lassen. Unter der Rufnummer 03731/799-6248 sowie über die E-Mail-Adresse einzelvormund@landkreis-mittelsachsen.de können Fragen gestellt oder ein Termin für ein unverbindliches Informationsgespräch vereinbart werden.



Anzeigentelefon für gewerbliche Anzeigen (037208) 876-200

Kurzfilmtag

Der KURZFILMTAG 2026: In Bewegung

Der **21. Dezember 2026** ist der kürzeste Tag des Jahres – und der **KURZFILMTAG**! Bereits zum 15. Mal lädt der Bundesverband Deutscher Kurzfilm dazu ein, im Zeitraum 15. bis 21. Dezember 2026 eigene Veranstaltungen zu organisieren und Kurzfilme zu zeigen.
Veranstalter*innen profitieren von einer großen Auswahl an **Kurzfilmprogrammen** für unterschiedliche Zielgruppen und Interessen, **kostenfreiem Werbematerial**, Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Chance auf einen **Kreativpreis.** Das diesjährige Motto lautet **„In Bewegung“**.

Mehr Infos unter www.kurzfilmtag.com



Tage des Handwerks





Großschirma

DRK-Kita „Regenbogenland“ in Großschirma

Rückblick Abschlussfeier und Ferienprogramm Teil 1

Vier Jahre sind vergangen, in denen die Abschlussklasse 4 gemeinsam gelernt und gespielt hat sowie miteinander gewachsen ist. Die Grundschulzeit ist nun vorbei und es beginnt ein neues Kapitel. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verabschiedeten wir die vierte Klasse am 1. Juli 2026. Gemeinsam verbrachten wir einen bunten Nachmittag mit Spielen, bei denen Teamwork und Geschicklichkeit gefragt war. Trotz des Regens ließen wir uns den Spaß nicht nehmen und so absolvierten die Kinder einen Slalomparcour gegeneinander auf Zeit auf dem Schulhof. Nebenbei fanden alle genügend Zeit, es sich auf der Couch bequem zu machen, miteinander zu quatschen, Witze zu erzählen, der Musik zu lauschen und zu tanzen. Große Augen blickten gespannt in Richtung des Autos, welches vor dem Bürgersaal vorfuhr. Eine ziemlich große Kiste wurde mit vereinten Kräften aus dem Kofferraum nach Drinnen getragen. Anhand der Form ahnten einige bereits, was nun folgen würde: beim Entfernen der Alufolie lüftete sich das Geheimnis und zwei Pizzen in der Größe von 1,20 m x 60 cm kamen zum Vorschein, reichlich Pizza für alle und so ging niemand hungrig nach Hause. Vergnügt, gesättigt und gut gelaunt war es an der Zeit, sich zu verabschieden. Dazu überreichte das Hort-Team der Abschlussklasse noch ein kleines Abschiedsgeschenk. Schön wars die letzten vier Jahre mit Euch, doch nun wünschen wir Euch alles Gute für Euren weiteren Weg – möge Sonnenschein, gute Laune und Wissbegierigkeit stets Euer Begleiter sein!
Die Ferien starteten mit einem Bastelmontag. Gemeinsam gestalteten wir Untersetzer für Gläser oder Tassen aus Perlen. Einen Tag später hieß es dann Film ab! Bei Popcorn, Gummibärchen und Salzstangen schauten wir den Film „Hilfe, Ich habe meine Lehrerin geschrumpft“. Dabei blieb kein Auge trocken und es wurde reichlich gelacht. Am Mittwoch stand der erste Ferienhöhepunkt an. Wir fuhren mit dem Bus nach Freiberg, um dort gemeinsam eine Rundfahrt mit der Silberstadtbahn zu erleben. Dabei gab es viele spannende und interessante Fakten über Freiberg und die dazugehörige Bergbautradition zu erfahren. Am darauffolgenden Donnerstag durfte jeder sein Lieblingsspielzeug mitbringen. Autos, Puppen, Lego, Schleichtiere und Gesellschaftsspiele fanden den Weg in den Hort und so konnten die unterschiedlichen Interessen ausgetauscht werden. Die Woche neigte sich dem Ende. Am letzten Tag der ersten Ferienwoche hieß es „Herzlich Willkommen im Spa“. Wir stellten gemeinsam Handpeeling her und es wurden Gesichtsmasken aus Quark angewendet. So fanden alle genügend Zeit zum Entspannen, Seele baumeln lassen und Wohlfühlen.
An dieser Stelle möchten wir uns noch bei der Firma ALFIX GmbH bedanken, ein Papa brachte uns zwei riesige Melonen aus Ungarn vorbei, welche wir uns schmecken ließen – Dankeschön für diese süße und saftige Überraschung!
Die zweite Woche startete kreativ. Wir gestalten gemeinsam Gemälde auf Leinwänden. Mithilfe von Pinsel, Spachtel und Schwämmen wurde sich kreativ ausgetobt und es entstanden tolle Kunstwerke. Dienstag hieß es wieder „Spielzeugtag“; diesmal jedoch mit elektronischen Hintergrund. So wurden die Knöpfe und Tasten bearbeitet bis die Gameboy's und Nintendo Switches glühten. Außerdem fuhren ferngesteuerte Autos durch den Hort und die Kinder











brachten sich gegenseitig ihr Lieblingsspielzeug näher. Die allseits beliebten Sammelkarten fanden an diesem Tag ebenfalls Beachtung und wurden sich aufmerksam angeschaut. Der Höhepunkt der zweiten Ferienwoche war da. Sylvio Funke besuchte uns wieder mit seinen tollen Trampolinen und so hüpften die Kinder ausgelassen zur Musik und wirbelten durch die Luft. „Glück to go“ hieß es am Donnerstag. Gemeinsam bastelten wir Glückswürmchen mit bunten Mustern und tollen Farben. Die zweite Woche ließen wir mit einem reichhaltigen und bunten Frühstück ausklingen. Das Buffet ließ keine Wünsche offen und so konnte jeder nach Herzenslust schlemmen.
Die dritte Ferienwoche begann wieder kreativ. Die Kinder gestalteten Fensterbilder mit „Window Colour“. Fußballspieler, Tiere, Anime-Figuren und Fahrzeuge wurden akribisch auf Folie nachgezeichnet, um sie später am eigenen Kinderzimmerfenster anzubringen. Am nächsten Tag machten wir uns auf den Weg zum Reiterhof „Schwalbennest“. Dort angekommen, konnte das Glück auf dem Rücken der Pferde gefunden werden – zumindest für diejenigen, die sich trauten. Alle anderen verbrachten einen tollen Vormittag bei Spielen auf dem Reiterhof. Mit den gebastelten Glückswürmchen im Gepäck machten wir uns auf den Heimweg und verteilten diese an diversen Stellen in Großschirma. Wer eins gefunden hat, darf es behalten – möge es Euch stets begleiten und Glück bereiten! Da die Wasserschlacht am Mittwoch aufgrund des Wetters ausfallen musste, fertigten die Kinder stattdessen noch mal Fensterbilder mit „Window Colour“ an. Einen Tag später bastelten wir gemeinsam allerlei lustige und windschnittige Papierflieger und starteten danach einen Wettbewerb, um herauszufinden, welcher am besten fliegt. Zum Ausklang der dritten Ferienwoche veranstalteten wir einen Fahrzeugtag. Mit Fahrrädern, Rollern und Inlineskate's befuhren die Kinder den Schulhof, Garten und Asphalt vor der Turnhalle.



Heimatverein Großschirma e.V.

In einem kurzweiligen Vortrag mit wunderschönen Bildern und Erklärungen stellte uns Andreas Krause, Mitglied im Vorstand des Sächsischen Heimatschutzvereins, das Aosta Tal, zum Schmiedestammtisch am 20. Juli 2026, vor.
Das Aostatal liegt im Nordwesten Italiens und ist von majestätischen Gipfeln umgeben. In den Alpen an der Grenze zu Frankreich und zur Schweiz gelegen, ist die Region die kleinste und am dünnsten besiedelte des Landes. Die Namen der Gipfel sind nicht unbekannt; Gran Paradiso, Mont Blanc, Monte Rosa, Matterhorn. Und es gibt sogar ein keltisches Festival, das neben dem Vortragenden jedes Jahr zahlreiche Gäste in seinen Bann zieht. Die Menschen sind den Bergen und der Natur sehr verbunden. Leider gibt es auch dort immer mehr verlassene Häuser. Das gibt der Gegend einen ganz besonderen Charme. Seit einiger Zeit werden viele Häuser zu Wohn- und Feriendomizielen modernisiert. Grundvoraussetzung ist oft schnelles Internet, mit dem man von überall aus arbeiten kann. Danke an Andreas für diesen Insider Blick auf eine ganz besondere Region und auch für die Gedanken daran, was Heimat ausmacht. In manche Gegenden muss man schon geboren sein, um sie wirklich zu verstehen und manchmal auch auszuhalten oder man erschließt sie sich, indem man sich auch mit ihrer Geschichte und Perspektiven auseinandersetzt.





Landfrauenverband

Liebe Seniorinnen,

und wieder ist ein Monat vergangen und unser Treffen im August war sehr gut besucht und hat trotz der wahnsinnigen Hitze Allen gefallen. Unser Gast in unserer gemütlichen Runde war Herr Lässig, der uns über seine Besuche mit seiner Frau und Frau Straßburger im Kinderheim in Indien berichtete. Mit vielen schönen Bildern und kleinen Videos konnten wir uns ein Bild von der doch sehr ärmlichen Lebensweise in diesem Land machen.
Ganz lieben Dank dafür. Wir freuen uns jederzeit wieder einmal auf einen Besuch von Herrn Lässig freuen.
Zu unserem Treffen am **2. September 2026**, wie gewohnt **14:00 Uhr,** in unserem Stammlokal „Zur grünen Linde“ laden wir Euch ganz herzlich ein und immer freuen wir uns auch auf neue Gäste, die einmal ihren Weg zu uns finden.

Seid und bleibt gesund und beste Grüße

von Birgit Neuhäußer, Marion Uhlig und Karin Bachmann

TuS 1875 Großschirma e.V.





Ev.-Luth. Kirchgemeinde am Dom Freiberg

mit dem Dom St. Marien Freiberg, den Kirchen Großschirma, Rothenfurth und Kleinwaltersdorf und der Kapelle Großvoigtsberg



Monatsspruch

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. *Prediger 4, 6*

Gottesdienste

Sonntag, 06.09.2026 – 14. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gemeindehaus Großvoigtsberg — Familienkirche mit Kirchenkaffee, Marion Ebersoldt

Sonntag, 13.09.2026 – 15. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Kirche Großschirma — Predigtgottesdienst, Pfr. Geilhufe

Sonntag, 20.09.2026 – 16. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Kirche Rothenfurth — Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Geilhufe

Sonntag, 27.09.2026 – 17. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Kirche Großschirma — Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Pfr. Geilhufe, Marion Ebersoldt

Kontakte Pfarramt

Pfarrer und Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Justus Geilhufe
Telefon: 037328/75 37 oder 0176/76 27 36 92
E-Mail: justus.geilhufe@evlks.de

Verwaltung Pfarramt Großschirma: Marion Ebersoldt
Hauptstraße 50, 09603 Großschirma
Telefon: 037328/75 37, E-Mail: marion.ebersoldt@evlks.de
Bürozeiten: Dienstag 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gemeindepädagogin: Marion Ebersoldt
E-Mail: marion.ebersoldt@evlks.de

Ortsausschussvorsitzende Großschirma: Silke Eckardt
E-Mail:Silke.Eckardt@evlks.de

Wir feiern zusammen Gottesdienst



Zum Schulanfang und dazu laden wir Dich ganz herzlich ein.
„Gott gab uns Atem, damit wir leben“
Herzliche Einladung zum Familiennachmittag am 23. August 2026, um 15:00 Uhr in die Kirche Rothenfurth.
Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn. Im Anschluss gibt es für Euch verschiedene Stationen mit tollen Angeboten für die ganze Familie. Dabei könnt ihr mit Eurer Familie Tee, Kaffee und Kuchen genießen. Wir lassen den Abend am Grill gemütlich ausklingen. Es freut sich auf Dich und Deine Familie,

Marion Ebersoldt, das Vorbereitungsteam und die Kirchgemeinde.

Nachdem wir gemeinsam den Familiengottesdienst gefeiert haben, findet der **Elternabend** für die Kinder der **1. bis 6. Klasse am 24. August 2026, um 19:30 Uhr** im Gemeindesaal Großschirma, Hauptstraße 50, statt.
Die **Kinderkirche** beginnt für die **1. bis 3. Klasse am 31. August 2026, um 15:30 Uhr** im Christenlehreraum in Großschirma und für die **4. bis 6. Klasse am 7. September 2026, um 15:30 Uhr** im Christenlehreraum Großschirma.



Großvoigtsberg

Förderverein Zellwaldbahn e.V.

Lokschuppenfest in Nossen und Sonderzüge zum Meißner Weinfest

Die Interessengemeinschaft (IG) Dampflok Nossen e.V. lädt am 19. September 2026 herzlich zum traditionellen Lokschuppenfest in das Bahnbetriebswerk Nossen ein.

Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Lokomotivschau mit Schaudrehen auf der Drehscheibe sowie eine fotogerechte Fahrzeugaufstellung im historischen Bahnbetriebswerk. Ein besonderes Erlebnis bieten die beliebten Führerstandsmitfahrten. Darüber hinaus erwarten Sie eine Modellbahnausstellung, eisenbahnspezifischer Souvenirverkauf, Aktionen für Kinder sowie viele weitere Attraktionen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.



Genießen Sie außerdem die reizvolle Herbstlandschaft entlang der Freiberger Mulde und der Elbe. Mit den Sonderzügen der Netzwerkbahn Sachsen (NeS) können Sie – nach mehrjähriger Bauzeit und Streckensperrung – erstmals wieder den gesamten Streckenabschnitt zwischen Döbeln Hbf, Roßwein, Nossen und Meißen befahren. Darüber hinaus sind auch Fahrten zwischen Nossen und Haltepunkt Kloster Altzella geplant.

Die Sonderzüge eignen sich ideal als umweltfreundlicher Zubringer zum Meißner Weinfest am **19. und 20. September 2026.** Alle Fahrten werden gemeinsam von der Netzwerkbahn Sachsen GmbH, der Nossen-Riesaer Eisenbahn-Compagnie (NRE) GmbH, der IG Dampflok Nossen e.V. sowie dem Förderverein Zellwaldbahn e.V. organisiert.

Die Fahrpläne und weitere Informationen zu den Sonderzügen werden ab Ende August 2026 auf den Internetseiten der beteiligten Partner veröffentlicht:

- www.netzwerkbahn-sachsen.com
- www.nre-compagnie.de
- www.neu.bwnossen.de
- www.fv-zellwaldbahn.de

Steigen Sie ein und unterstützen Sie mit Ihrer Mitfahrt den Erhalt und die Weiterentwicklung des Eisenbahnverkehrs in Mittelsachsen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

(Foto: IG Dampflok Nossen/Förderverein Zellwaldbahn)

FSV Großvoigtsberg e.V.



Hohentanne

Freiwillige Feuerwehr Hohentanne

Nachruf

Wir trauern um unsere langjährige Feuerwehrkameradin,
Hauptfeuerwehrfrau

Ute Bonk,

welche im Alter von 73 Jahren, nach langer Krankheit, verstorben ist. 42 Jahre war sie Kameradin in unserer Feuerwehr. In ihrer aktiven Zeit setzte sie sich sehr engagiert in der Frauenbrandschutzgruppe ein. Nach ihrer aktiven Zeit, als Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung, war sie den Kameradinnen und Kameraden der Wehr stets freundschaftlich verbunden und ein gern gesehener Gast zu unseren Ausbildungs- und Übungsdiensten.
Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Die Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Hohentanne

Hohentanne, Juni 2026

Schützenverein Hohentanne e.V.

Der Schützenverein
Hohentanne e.V
lädt ein zum

Schützenfest Hohentanne

05.09.2026 - Festwiese Hohentanne

13:00 Uhr - Erwachsenen- und Jugendschießen
14:00 Uhr - Kinderfest mit Kinderschminken
15:00 Uhr - Kinderschießen
19:30 Uhr - Schützenball im Bürgerhaus mit DJ Robby,
(öffentlich, Eintritt kostenlos)



Kleinvoigtsberg

Ortsverein Kleinvoigtsberg e.V.





Obergruna

Kulturverein Obergruna e.V.

Sommerfest Obergruna

Man könnte meinen, das Sommerfest wäre in diesem Jahr auf einen 8. März gefallen! Bereits zum Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier am Freitag übten sich sämtliche Herren in der Gruner Festzelt-Spielhölle in formvollendeter Zurückhaltung und ließen sich von den Damen in der Arena anstandsvoll ohne jedes Murren stur mit einem Schluck Gerstensaft vergurgelnd, aus dem Spiele werfen. Respekt!!! Saßen bei den Kindern doch tatsächlich noch DREI!!! männliche Spielverderber mit nur EINEM weiblichen Nachwuchstalent in der Endrunde – die Eltern der untenstehend Genannten werden dringend ersucht, ihre Kinder im Sinne moderner Erziehungsprämissen zu kalibrieren! Auch die nachträgliche und deshalb als scheinheilig zu entlarvende Anbiederung, der jungen Dame letztlich immerhin den Sieg zu überlassen, kann die bestehenden Defizite keinesfalls kaschieren! – so war das Erwachsenenfinale durchdrungen von Frauenpower erster Güte! Energisch, hochkonzentriert und präzise, in ätherischer Stille und ohne jede Ablenkung durch überflüssige Wortmeldungen wurde die Siegerin nach dem uralten Gruner Prinzip „Alter vor Schönheit“ erwürfelt.
Tusch für beide: für die Kinderkönigin Juliene Braun sowie für die Jüngste der Erwachsenen, die diesjährige Menschi-Königin Anna Keydel!

Die Menschi-Platzierten im Einzelnen:
Kinder: 1. Juliene Braun | 2. Eddy Wiesberger | 3. Billy Wiesberger | 4. Lukas Hälsig
Erwachsene: 1. Anna Keydel | 2. Jay Mehner | 3. Carmen Herrmann | 4. Katrin Mehner

Dafür allerdings, dass die Selbstkasteiung seitens der Herren auch für das Vogelschießen übernommen wurde, gibt es selbst aus Berlin oder meinetwegen doch wenigstens aus Dresden bisher noch kein plausibles Narr..hrr.hrrr..rrrativ. Die Welt steht Kopf! Sämtliche Faktenchecker sind rat- und fassungslos. Denn – zweifellos! – Fakt ist: König ist …. die Königin! Sie traf den Vogel – männlich oder weiblich, das gerade ist nun nicht überliefert, aber das Vogel wurde auf jeden Fall erneut zauberhaft in Farbe getaucht mit Motiven zum Landstrich Schlesien von Frank Lucius. Vielen Herzlichen Dank dafür!!! – mitten ins hölzerne Herz. Ihm (dem Vogel) war das nach aller Schinderei des Tages sicher recht, ob es ihr (der Königin) auch recht war, darüber wird noch wahlweise getratscht oder gerätselt. **Auf jeden Fall aber: Tusch & Gratulation für Maria Koch – Schützenkönigin 2026.**

Und schließlich: das Seifenkistenrennen. Ist es denn noch zu retten! Statt wie gerade beschrieben von Menschi-Turnierern und Vogelschützern vorbildlich vorgelebt, wurde hier sehr wenig auf geschlechtsverwirrende Chromosomensätze geachtet. Es galten – ich schreibe es nur ungern und mit schmerzhaft hochgezogenen Augenbrauen! – doch deutlich mehr reine Äußerlichkeiten wie etwa penibler Karosseriefarbauftrag, verfeinerte Gummimolekularbeschaffenheit in der Selbst- wie Reifenprofilierung bis hin zur aerodynamisch ausgeklügelten Polyamid-Haar-Struktur des „American way of drive“ als erstrebenswert.
Aber hach, so ist sie eben, die Renngemeinde! Deshalb: lassen wir es, vor allem auch mit Rücksicht auf die empfindlichen Seelen, die Rennpiloten nun einmal haben, diplomatisch lächelnd durchgehen! Und bedanken uns lieber ganz unironisch und sehr herzlich bei den Schöpfern & Fahrern für die tollen Kisten!

Gratulation den Prämierten, die da sind:
Die Schnellsten: 1. Der Gerät (Finn Wyschkon +1) | 2. Red Bull Racing (Georg Reinhard) | 3. Grüner Blitz (Leo Hofmann)

Die Schönsten (Publikumswertung): 1. The Beast (Familie Partzsch) | 2. Rennsemmel (Moritz & Henry) | 3. Feuerteufel (Juliene Braun & Clara)

Ein großes Dankeschön + dreifach Horn-Gedröhn allen Teilnehmern, allen Zuschauern und vor allem allen Organisatoren und Helfern an der Strecke, allen voran den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr!













Besonderer Dank an die tapferen Seifersdorfer Blasmusikanten! In der undankbarsten, weil trägsten Zeit des Tages hielten sie am musikalischen Steuer wacker durch, ohne sich im zu dieser Zeit müde besetzten Festzelt mit auch nur einem einzigen Schlaflied an Obergruna zu rächen! Der Rest ist Legende. Ein bebendes Festzelt am Abend zum Rock'n'Roll der „Flintstones", Ohrensause mit dem DJ, Trubel und Fröhlichkeit, Boulevard-Geschichten über das frühere und spätere Nachtgeschehen, alles in allem also: gewohnte Glückseligkeit mit Zecherei und morgendlichen Kopfschmerzen, tadellos überspielt beim rasant schnell vollbrachten, gemeinsamen Aufräumen am Sonntag. Dank nochmals in alle Richtungen, allen Beteiligten, allen helfenden Händen, allen Spendern und Unterstützern!

Glück auf! Jan Deicke – stellvertretend für den Kulturverein Obergruna e.V.





Hofmeister Maschinen- und Stahlbau GmbH

190 Jahre Bergwerksmaschinen in Obergruna

Wer entlang der Freiberger Mulde unterwegs ist, entdeckt schon von Weiten den markanten Gebäudekomplex der Hofmeister Maschinen- und Stahlbau GmbH. Die überwiegend unter Denkmalschutz stehenden Gebäude vermitteln bis heute den Charakter eines historischen Hammer- und Maschinenwerkes und lassen die 190-jährige Industriegeschichte des Standortes lebendig werden. Hinter den historischen Fassaden befindet sich jedoch ein moderner Maschinenbaubetrieb, der Tradition und Innovation miteinander verbindet.

Den Grundstein legte der Hammermeister Friedrich August Münzner, der im Jahr 1836 den Obergrunaer Hammer erwarb. Mit handwerklichem Geschick und unternehmerischem Weitblick erkannte er früh den wachsenden Bedarf an bergbautechnischen Erzeugnissen. In den folgenden Jahrzehnten entstand ein leistungsfähiger Betrieb, der weit über Sachsen hinaus für seine Schachtfördertechnik bekannt wurde. Förderhaspeln, Förderkörbe, Seilscheiben und zahlreiche weitere Komponenten aus Obergruna trugen über Generationen hinweg zur Entwicklung des deutschen Bergbaus bei.

Auch während der Zeit der DDR blieb der Maschinenbaustandort ein bedeutender Arbeitgeber der Region. Nach der Privatisierung im Jahr 1991 wurde der Betrieb erfolgreich neu ausgerichtet. Heute fertigt das Unternehmen hochwertige Maschinen- und Anlagenkomponenten für verschiedene Industriezweige und liefert weiterhin Spezialausrüstungen für den Bergbau.

Die 190-jährige Unternehmensgeschichte wurde in diesem Jahr gemeinsam mit zahlreichen Gästen gewürdigt. Kunden, Lieferanten, langjährige Wegbegleiter und Freunde des Hammers waren ebenso nach Obergruna gekommen wie Vertreter des Kulturvereins Obergruna e.V.. Gemeinsam mit den Mitarbeitern wurde auf das Jubiläum angestoßen und auf die bewegte Geschichte des traditionsreichen Maschinenbaustandortes zurückgeblickt.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern nahmen Mitglieder der Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft (HFBHK e.V.) Aufstellung zu einem Erinnerungsfoto vor dem Werktor. Die bergmännischen Uniformen symbolisieren die enge Verbundenheit mit der langen Bergbaugeschichte des Freiberger Reviers und unterstreichen die Wurzeln eines Unternehmens, dessen Geschichte untrennbar mit dem Bergbau verbunden ist.

Auch nach 190 Jahren gilt in Obergruna derselbe Anspruch wie einst: langlebige Qualität, technisches Know-how und die Verantwortung, ein Stück sächsischer Industrie- und Bergbaugeschichte in die Zukunft zu tragen.

Text: Holger Zipser
Fotonachweis: Katja Zipser



Mitarbeiter der Hofmeister Maschinen- und Stahlbau GmbH gemeinsam mit Mitgliedern der HFBHK e.V. vor dem Werkstor in Obergruna.

Kulturverein Obergruna



Reichenbach

Ortschronisten Reichenbach

Ortschronisten Reichenbach bereichern das Kulturleben mit Geschichte und Musik

Die Ortschronisten von Reichenbach haben im Juni/Juli mit zwei gelungenen Veranstaltungen, einer Chronikwanderung und mit Sommermusik in der Reichenbacher Kirche das kulturelle Leben im Ort mal auf eine andere Art bereichert. Am 14. Juni 2026 fand eine Wanderung durch Reichenbach statt. Ausgangspunkt war das Bürgerhaus. Von dort führte die Wanderung entlang der Aue bis zur alten Mühle. An verschiedenen Punkten gaben die Chronisten Einblicke in die Entwicklung des Ortes und in die Geschichte. So zum Beispiel sollte mal ein Freibad unterhalb des Sportplatzes entstehen. Die jungen Leute der Mühle haben selbst die Familiengeschichte erzählt und auch eine kleine Ausstellung mit Fotos, alten Mehlsäcken und Sägeblättern vorbereitet. Die Teilnehmer zeigten großes Interesse und nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und eigene Erinnerungen einzubringen. Am 3. Juli 2026 gab es dann eine musikalische Veranstaltung in der Kirche mit Gitarre, Trompete und Orgel. Dazu hatten die Ortschronisten und der KinnerDorfDratsch eingeladen. Die Künstler waren Thomas Hertel und Fabian Arnold. Der Eintritt war frei. Der Getränkeverkauf wurde von den Jugendlichen des KinnerDorfDratsch organisiert und durchgeführt. Diese hatten ebenfalls bei der Wanderung beim Catering mit geholfen. Der Erlös der Kollekte wurde geteilt, so erhielten die Kirche, welche in 2 Jahren 300 Jahre alt wird, die Chronisten für die Reparatur des Trafohauses und die Jugend vom KinnerDorfDratsch für ihren Bauwagen Gelder von den Einnahmen. Am **13. September 2026**, zum Tag des offenen Denkmals, kann man in Reichenbach das Trafohaus ab 10:00 Uhr besuchen. Wir freuen uns darauf.



Bis bald eure Ortschronisten Reichenbach









DRK-Kita „Flohkiste“ in Reichenbach

Sommerferien mit vielen besonderen Erlebnissen

In den Sommerferien war in unserer Kita einiges los. Den Auftakt machte am Samstag, dem 27. Juni 2026, die Teilnahme einer kleinen Gruppe unserer Kita am 35-jährigen Jubiläum der Agrargenossenschaft Großschirma. Mit einem liebevoll gestalteten Programm rund um die Landwirtschaft, den Kita-Alltag und fröhliche Traktorlieder präsentierten unsere Kinder ihr musikalisches Können.

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen meisterten die kleinen Künstler ihren Auftritt mit viel Freude und Begeisterung. Mit ihren Liedern und ihrer fröhlichen Ausstrahlung zauberten sie so manchem Landwirt und den zahlreichen Gästen ein Lächeln ins Gesicht.

Unterstützt wurden wir an diesem Tag von Frau Wende, Frau Richter und Herrn Krug. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt außerdem Frau Krumbiegel, die unsere Kinder nach ihrem Auftritt mit einem kleinen Geschenk überraschte. Die Freude darüber war bei allen Kindern groß.

Ein weiteres Highlight erwartete unsere Vorschulkinder am Dienstag, dem 14. Juli 2026. Frau Pauer von der Polizei traf sich mit ihnen am Bürgerhaus Reichenbach zur Verkehrserziehung. Zunächst lernten die Kinder wichtige Verhaltensregeln für ihren zukünftigen Schulweg sowie den sicheren Umgang mit dem Fahrrad im Straßenverkehr kennen. Im anschließenden Parcours konnten sie das Gelernte direkt in die Praxis umsetzen und ihr Können unter Beweis stellen. Natürlich durfte auch ein Blick auf die Ausrüstung der Polizei nicht fehlen. Besonders spannend war es für die Kinder einmal in einem Polizeiauto Platz nehmen zu dürfen.

Solche Projekte und Vorschulangebote liegen uns besonders am Herzen, da sie unsere Kinder optimal auf den Schulstart vorbereiten. Wir freuen uns sehr über die enge Zusammenarbeit mit der Polizei und bedanken uns herzlich bei Frau Pauer für ihre engagierte Unterstützung.

Auch während der Sommerferien wurde es in unserer Einrichtung nicht langweilig. Mit spannenden Experimenten unserer Hortkinder, Badespaß im Garten, einer erfrischenden Abkühlung an unserer Matschstrecke, kreativen Bastelangeboten oder dem Knüpfen bunter Armbänder aus Loom-Bändern war für jedes Kind etwas dabei.

Die Ferienzeit bedeutet für uns zwar, dass aufgrund der Urlaubszeit weniger Kinder die Einrichtung besuchen, gleichzeitig bietet sie aber viel Raum, um individuelle Ideen und Wünsche der Kinder aufzugreifen.

So können die Kinder die ruhige und entspannte Atmosphäre besonders genießen. Auch wenn der eine oder andere Spielkamerad gerade im Urlaub ist, sorgen wir dafür, dass die Ferientage für unsere „Flöhe“ abwechslungsreich und zu etwas Besonderem werden.

Nun genießen wir noch die letzten Ferientage und das schöne Sommerwetter, bevor wir mit voller Vorfreude in das neue Kindergartenjahr starten. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für den Gruppenwechsel und unser Elterncafé auf Hochtouren. Es













bleibt also weiterhin spannend und ereignisreich in unserer Einrichtung.
Gleichzeitig heißt es Abschied nehmen. Unsere Vorschulkinder werden nach und nach verabschiedet, denn für neun Kinder aus unserer „Schlaumäusegruppe“ beginnt mit dem Schulanfang ein neuer und aufregender Lebensabschnitt: die Grundschule.

Wir wünschen allen ABC-Schützen, unseren Schulkindern und ihren Familien einen gelungenen Start in das neue Schuljahr, viel Freude am Lernen und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Das Team der DRK-Kita „Flohkiste“





Dorfclub Reichenbach e.V.

Liebe Reichenbacher, liebe Mitbürger aus allen Stadtteilen und den umliegenden Orten,

wir hoffen, Sie sind alle gut erholt aus dem Urlaub zurück und haben den Sommer mit all seinen heißen und feuchten Tagen genießen können, um sich mit uns auf die bevorstehenden Veranstaltungen zu freuen. Einige unserer Kinder vom Kinner-Dorf-Dratsch-Klub sind mittlerweile den „Kinderschuhen“ entwachsen und die verbliebenen wünschen sich sehnlichst Verstärkung. Sie laden interessierte Kinder (und ihre Eltern) ein zur KENNLERN-GRILLFETE. Dabei sollen bestehende Freundschaften nach der Sommerpause wieder belebt und neue Kontakte geknüpft sowie Vorhaben und Projekte des Klubs vorgestellt werden.



Und dann ist es auch schon soweit: Der Herbst steht vor der Tür, die ersten Trauben sind gelesen, gepresst und beginnen zu gären … Zeit zum Verkosten. Der Dorfclub Reichenbach lädt ein zum alljährlichen:





Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oberschöna-Langhennersdorf

mit den Orten Oberschöna, Wegefarth, Linda, Kleinschirma, Bräunsdorf, Reichenbach, Seifersdorf und Langhennersdorf

Gottesdienste

Sonntag, 06.09.2026, 14. Sonntag nach Trinitatis
Wegefarth 10:15 Uhr Predigtgottesdienst, Prädikant Schubert, (mit Ausgabe der Briefwahlunterlagen zur Kirchenvorstandswahl)

Sonntag, 13.09.2026, 15. Sonntag nach Trinitatis
Langhennersdorf 10:15 Uhr Erntedankgottesdienst mit Wahl des Kirchenvorstandes, Pfarrerin Kaiser

Oberschöna 10:15 Uhr Erntedankgottesdienst mit Wahl des Kirchenvorstandes, Diakon Troeger

Sonntag, 20.09.2026, 16. Sonntag nach Trinitatis
Bräunsdorf Kapelle 15:00 Uhr Familienkirche mit Erntedank, Gemeindepädagogin Straube

Sonntag, 27.09.2026, 17. Sonntag nach Trinitatis
Wegefarth 10:15 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Kaiser
Linda 14:00 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Kaiser

Dienstag, 29.09.2026, Michaelistag
Bräunsdorf Kapelle 18:00 Uhr Michaelisandacht, Kirchenvorstand Menzer

Monatsspruch:
Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. *(Koh 4,6)*

Kontakte Pfarramts- und Friedhofsverwaltung

- **Pfarramtsverwaltung in Langhennersdorf:** Frau Katrin Mohn, E-Mail: katrin.mohn@evlks.de, Tel.: 037328/466, Sprechzeiten Dienstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr, Donnerstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr https://www.kirchgemeindebund-freiberg.de/kirchgemeinden/oberschoena-langhennersdorf
- **Pfarrerin Kaiser:** Ev.-Luth. Pfarramt in Langhennersdorf, Hauptstraße 160, 09600 Oberschöna, Tel.: 037328/466, Fax: 037328/18276, Sprechzeiten Pfrn. Kaiser nach Vereinbarung, Tel.: 0152/0185 1237, E-Mail: maria-theresia.kaiser@evlks.de
- **Friedhofsverwaltung in Langhennersdorf:** Hauptstraße 160, 09600 Oberschöna, Frau Christine Hauswald, Tel.: 037328/18280, Sprechzeiten Mittwoch von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr, E-Mail: friedhofsverwaltung2.freiberg@evlks.de

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden sich unter nebenstehendem QR-Code

Kirchenvorstandswahl 2026
Die Wahl zum neuen Kirchenvorstand wird am 13. September 2026 jeweils im Anschluss an den Erntedankgottesdienst in Oberschöna sowie in Langhennersdorf stattfinden.



Alle wahlberechtigten Kirchgemeindeglieder werden eingeladen, sich an dieser Wahl zu beteiligen.

Seifersdorf

Heimatverein Perzebach e.V. Seifersdorf

Aktivitäten des Heimatvereins Seifersdorf

Nach dem erfolgreichen Hexenfeuer im April sind auch in diesem Jahr die Mitglieder des Heimatvereines Seifersdorf wieder aktiv bei der Umsetzung von Projekten. Dazu gehören zum Beispiel die Erstellung von zwei neuen Sitzgruppen im Ort und die Schaffung neuer Lagermöglichkeiten am Vereinshaus. Für eine Neugründung des Jugendclubs möchten wir auch die entsprechenden Bedingungen schaffen. Deshalb wird die Renovierung des Jugendzimmers im Obergeschoß des Vereinshauses weiter vorangetrieben.

Am 20.08.2026 wird ein Infoabend zur Neubelebung des Jugendclubs stattfinden, zu dem alle potenziellen Jugendlichen mit ihren Eltern herzlich eingeladen sind.

Die Mädchen und Jungen des jetzigen Jugendclubs sind meist durch ihre neuen beruflichen Laufbahnen herausgewachsen. Da die Jugend unsere Zukunft ist, wollen wir die Jugendgruppe weiterführend unterstützen und den neuen Jugendlichen alle Möglichkeiten in ihrem Heimatort aufzeigen, sich hier zu entfalten und in der Gemeinschaft wohlzufühlen.

Die nächste große Veranstaltung am Vereinshaus wird die 100 Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Seifersdorf sein. In Vorbereitung dessen, haben wir nun in Eigenleistung die letzte Baustelle am Vereinshaus beseitigt, um optimale Bedingungen für das Fest zu bieten.
Die Erneuerung der Treppenanlage am Haupteingang konnte bei der letzten





Außensanierung aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht fertig gestellt werden. Die Treppenanlage als Haupteingang wurde als abgesperrte Baustelle hinterlassen. Von kommunaler Seite her wurde für die Außensanierung in den Jahren 2022 bis 2023 eine enorme Summe in das Gebäude investiert, worüber wir als Hauptnutzer nach wie vor sehr dankbar sind. Um hier mit zu unterstützen und das Thema abzuschließen, haben wir als Verein den Entschluss gefasst, in Eigenleistung die Treppe weiter zu sanieren und wieder nutzbar zu machen.
Gesagt getan, mit mehreren tatkräftigen Einsätzen wurden Betonierarbeiten durchgeführt, das Geländer gestrichen, und das obere Podest mit einem neuen Spaltplatten-Belag gefliest. Bedanken möchten wir uns vor allen beim Vereinsmitglied Steffen Richter, welcher als Fliesenleger den größten Anteil beigetragen hat. Nun ist der Haupteingang zum Vereinshaus wieder voll nutzbar.
Der August neigt sich mit Sommertemperaturen dem Ende entgegen und schon bald beginnt die Herbst- und Weihnachtszeit. Hier möchten wir wieder zu Veranstaltungen, wie die Offenen Vereinsabende (OVA) mit Informationsangeboten, einladen. Zu den Themen „Brandschutz im privaten Haushalt“ und „Handarbeiten – vom Spinnrad bis zum Klöppelsack“ werden wir interessante Fachvorträge anbieten. Termine sind im Veranstaltungskalender ersichtlich.

Der nächste große kulturelle Höhepunkt des Heimatvereins ist eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Dorfclub Reichenbach. Im Bürgerhaus Reichenbach soll am **12.12.2026 ein „Hutzenabend“** mit Pyramidenschau und den Freiberger Bergsängern stattfinden. Dazu möchten wir jetzt schon herzlich einladen. Hier wird es auch einen Kartenvorverkauf über den Dorfclub Reichenbach und dem Heimatverein Seifersdorf geben.

Also bis dahin, ein herzliches Glück Auf.

Der Heimatverein Perzebach e.V. Seifersdorf

Freiwillige Feuerwehr Seifersdorf



Siebenlehn

Aus Siebenlehns Vergangenheit

Der König in Siebenlehn

Der 20. Juni 1864 war für Siebenlehn ein großer Tag. König Johann besuchte die Stadt!
Er war um 7 Uhr in Pillnitz abgefahren, reiste in erstaunlich kurzer Zeit über Freiberg und Großschirma, so dass „seine Majestät, unser geliebter König“ kurz nach 11 Uhr in Siebenlehn auf dem Marktplatz eintraf und dort unter dem Jubel der Bevölkerung empfangen wurde.
Für dieses große Ereignis war die Stadt mit Ehrenpforten, Girlanden und Flaggen festlich geschmückt worden.
„Allerhöchstderselbe“ wurde von den anwesenden königl. Behörden, dem Stadtgemeinderat, dem Ortsgeistlichen, den übrigen hiesigen königlichen und städtischen Beamten, sowie einer Anzahl Rittergutsbesitzer aus der Umgegend ehrfurchtsvoll empfangen.



Nachdem er den Marktplatz, auf welchem das Bürgerschützencorps, die Turner, der Männergesangverein, ein Zug Bergleute in Parade, die obersten Klassen der hiesigen Stadtschule mit ihren Lehrern aufgestellt waren, einer Besichtigung unterworfen hatte, wurde ihm von einer Anzahl weißgekleideter Jungfrauen ein Lorbeerkranz auf seidenem Kissen, ebenso im Namen der Schule von drei weißgekleideten Mädchen ein Gedicht nebst Lorbeerkranz überreicht.
Anschließend besichtigte der König im Gasthof „zum schwarzen Ross“ (damals noch am Markt gelegen, heutige Adresse Markt 26) eine Ausstellung von Siebenlehner gewerblichen Erzeugnissen, und verweilte mit sichtbarem Interesse bei mehreren Gegenständen.
Hierauf machte er noch einen Rundgang durch die Stadt und besuchte außer der hiesigen Stadtkirche und der Tütenfabrik des Kaufmanns Ludwig (heute Markt 17) noch die Bachmann'sche Wachspresse (wahrscheinlich heute Reinsberger Str. 5). Kurt Hörig schreibt dazu:

> *Bei dieser Gelegenheit soll sich eine Begebenheit abgespielt haben, die nicht der Komik entbehrte. Der als „Presskrebs“ im Städtchen bekannte Pressgehilfe Dindorf, ein Original, will dem König den Vorgang erklären, verkennt aber den in Zivil erschienenen hohen Herren und hält den in Uniform gekleideten begleitenden Offizier für den König. Zum König sagt er in Eifer: „Gehn se mal e bissel zur Seite!“ und zum Adjutanten: „Sehnse Herr Kenich, hier kommts Wachs raus!“*

Nach 1 ¼ Stunden Aufenthalt in Siebenlehn setzte Johann sich aufs Pferd und ritt samt Gefolge durch den Zellwald zu weiteren Stationen seiner Rundreise. Einen Teil des Wegs von Pillnitz bis Freiberg wird er wohl schon mit der Eisenbahn gefahren sein, über Freiberg und Großschirma dann mit einer Kutsche.
Das war nun für lange Zeit der letzte Aufenthalt eines Königs in Siebenlehn. Erst 1905 war wieder einer da; Friedrich August III, der letzte sächsische König.
[Der Text orientiert sich weitgehend an einem zeitgenössischem Zeitungsbericht.]

Klaus Kreyß

VdK-Kita „Amalie Dietrich“ in Siebenlehn

Sommer in der Kita

Ferienzeit, schönste Zeit … so kann man auch den Sommer in der Kita beschreiben. Anfangs waren die Tage noch kühl, doch bald zeigte sich der Sommer von seiner wärmsten Seite. Der Frühdienst begann oft schon im Garten, und auch das Frühstück schmeckte an der frischen Luft noch viel besser. Wasser war natürlich unser Element, es wurde ausgiebig mit unserer Matschanlage gespielt, mit Wasser gemalt, im Sand gematscht und an den Wassertischen das kühle Nass ausgiebig genossen. Zur Wasserschlacht wurde ausgiebig mit Wasserspritzen aller Art das kühle Nass verteilt, vor allem die Erzieherinnen so richtig nass zu spritzen, machte Spaß. Höhepunkt war unser Neptunfest, alle Schulanfänger und neuen Mitarbeiter müssen schließlich getauft werden. Natürlich kam nur eine für die Rolle des Neptuns in Frage. Unsere ehemalige Mitarbeiterin Ilona Werthschitz. Neptun stieg aus den kühlen Fluten, um mit Spaß und lustigen Mutproben die Taufe zu vollziehen.

Auch das Romanusbad wurde von den größeren Gruppen fleißig besucht. Dabei merkt man, wie wichtig regelmäßige Wassergewöhnung für die Kinder ist, schnell waren alle mutig beim Planschen dabei. Ein Dankeschön dafür, das wir kostenlos das Bad nutzen dürfen und immer gut betreut werden vor Ort.

Ein Sommerparty mit Sommermodenschau, viele Waldtage, Spielplatzbesuche, Wandern zum Eiseck Albrecht in Nossen, Ausflüge zu verschiedenen Familien in den Garten, Wellnessangebot und Haustierbeobachtungen, Kreativangebote, Experimente mit Wasser und Schaum und viel Eis machten auch die wärmsten Tage zu wunderschönen Erlebnissen. Eine Woche wurde genutzt, um die Kita richtig aufzuräumen, zu putzen, zu entrümpeln und dann mit den Kindern in die nächsten Gruppen zu rücken. Nun sind, wie in jedem Jahr, die Kinder der gleichen Altersgruppen in ihre neuen Zimmer gerückt, um wieder ein Stück größer zu werden und mit neuem Raumgefühl, neuen Spielsachen, neuen Garderoben und Waschräumen ein neues Kindergartenjahr zu beginnen. Mit dem Ende der Ferien werden nun auch die letzten „Wackelzähne“ unsere Kita verlassen, um Schulkinder zu werden. Wir wünschen Euch und den Familien einen wunderbaren Schulanfang und einen tollen Start in die Schulzeit. Allen Lesern und Familien noch einen tollen Sommer.

Ulrike Wappler und das Kigateam















VdK-Hort „Amalie Dietrich“ in Siebenlehn

Erlebnisreiche Sommerferien trotz Baumaßnahmen



Für die Sommerferienkinder unseres Hortes gab es dieses Mal Ortswechsel. Da in der Grundschule in Siebenlehn über den gesamten Ferienzeitraum umfangreiche Baumaßnahmen stattfanden, wurden unsere Ferienkinder im Bürgerhaus Obergruna betreut. In den ersten beiden Ferienwochen durften einige Hortis sogar wieder mal Kindergartenluft schnuppern. Da wurden viele Erinnerungen wach an die „guten alten Zeiten“, aber auch die Ferien wurden in vollen Zügen genossen. Das Bürgerhaus Obergruna hatte alles zu bieten, was ein Kinderherz begehrt … einen tollen Raum zum Spielen, ein kleines feines Außengelände und einen nahen Sportplatz für Fußballspiel und Sport. Natürlich wurde auch der Ort Obergruna von den Kindern erkundet. Die Heimatstube wurde mit Familie Hofmann besichtigt. Dabei machten die Kinder eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit und durften sich auf traditionelle Art ein (Spring) Seil herstellen. Auch zu Familie Hofmann nach Hause wurden die Mädchen und Jungen eingeladen, um Hasen, Schafe und Entenküken zu bestaunen. Bei einem Besuch der Agrargenossenschaft Obergruna lernten die Kinder die Landtechnik kennen … es drehte sich Alles um das Thema Traktor, Mähdrescher und Co. Die Kinder erfuhren viel Wissenswertes über diese Landmaschinen. Bei Familie Wündschittel lernten die Kinder Wallabys kennen, eine kleine Känguruart. Die Kinder erfuhren einige interessante Fakten zu diesen in unseren breiten eher ungewöhnlichen Tieren und bekamen obendrein noch ein Eis spendiert. Auch der Bauernhof von Familie Braun hatte Einiges zu bieten, Enten, Hühner, Esel und Ziegen. Juliene Braun machte eine sehr abwechslungsreiche Hofführung und konnte den Alltag auf dem Bauernhof den Kindern gut nahebringen. Weitere Ausflüge führten die Kinder zu Möbel Mahler und in unser wunderschönes Romanusbad in Siebenlehn. Auch im Bürgerhaus gab es eine abwechslungsreiche Zeit zwischen den Ausflügen. Neben Tischspiel, Buden bauen, Bauwerke aus Bausteinen und Lego bauen und Tischtennis und Federballspiel gab es viele Kreativangebote für die Mädchen und Jungen. Es wurden Windspiele gebaut, Perlenketten hergestellt und Fotos auf Holz gebracht. Die Kinder durften bei einer Bademodenschau die neuesten Lieblingsbademoden präsentieren, Wasserspiele sorgten für Spaß und Abkühlung und Spielzeugtage sind immer der Renner. Während der Ferienzeit gab es nur einen Regentag, stellten Kinder und Erzieherinnen fest. Trotz der Umstände waren es für alle anwesenden Kinder und die pädagogischen Fachkräfte erlebnisreiche und erholsame Ferien voller Abwechslung. Das war nur möglich durch die Hilfe und die Zusammenarbeit vieler Leute. Ein Dankeschön an die Stadtverwaltung Großschirma für die Freigabe des Bürgerhauses Obergruna als Ferienort für unsere Kinder und die damit verbundene Umsetzung aller Auflagen, welche viel Kraft, Zeit und Geld gekostet haben. Unsere Hortis konnten dadurch sicher und kindergerecht betreut werden. Ein dickes Dankeschön auch an alle Eltern, welche für Ihre Kinder auch über die normale Urlaubszeit eine Betreuungsmöglichkeit gefunden haben, um die Situation zu entspannen. Auch für das Einbringen in die Feriengestaltung, das Spendieren von leckerem Eis und das Verständnis ein dickes Dankeschön. Danke an das Unternehmen Regio-Bus Mittelsachsen für die Flexibilität beim Anfahren der Haltestellen in Obergruna. Das gute alte Sprichwort: „Um ein Kind großzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf“ hat sich in den letzten Wochen mehr als bewahrheitet. In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern einen schönen Restsommer und allen Familien einen guten Start zurück in die Schulzeit.

Ulrike Wappler und das Hortteam











Gemeindekino Siebenlehn e.V.

Neues Equipment für das Gemeindekino dank LEADER-Förderung

Dank der Förderung aus dem Regionalbudget der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella konnte unser Gemeindekino in den vergangenen Monaten wichtige Investitionen für die Zukunft umsetzen. Mit der Unterstützung war es möglich, unser Equipment deutlich zu erweitern und sowohl das Kinoerlebnis für unsere Besucher als auch die organisatorischen Möglichkeiten unseres Vereins zu verbessern.

Für echtes Kinofeeling sorgt künftig eine neue, größere Leinwand in Verbindung mit einer leistungsstärkeren Soundanlage. Außerdem konnten wir eine neue Popcornmaschine sowie zusätzliche Sitzmöglichkeiten anschaffen. Ein weiterer wichtiger Schritt war die Anschaffung eines Anhängers, mit dem wir unsere gesamte Technik künftig sicher transportieren können. Dadurch werden wir deutlich flexibler und können unsere Veranstaltungen noch einfacher an verschiedenen Orten durchführen. Der Anhänger erhielt außerdem ein modernes Erscheinungsbild. Dafür bedanken wir uns herzlich bei Printworld.com für das gelungene Design sowie bei der Firma Werbe Tischer GmbH für die professionelle Beklebung. Die Förderung erfolgte durch das Regionalbudget der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella. Die Fördermittel stammen aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Bevor die Saison zu Ende geht, freuen wir uns noch auf zwei besondere Veranstaltungen im Amalie-Dietrich-Park in Siebenlehn. **Am 21. August 2026 laden wir zur Französischen Filmnacht „Ein Hauch von Paris im Sommerwind“ ein. Der Einlass beginnt ab 20:30 Uhr. Am 11. September 2026** möchten wir die Saison gemeinsam mit unseren Besuchern, Sponsoren, Mitgliedern und Unterstützern ausklingen lassen. Als kleines Dankeschön für die große Unterstützung im vergangenen Jahr erwartet unsere Gäste ein Filmabend mit besonderem Programm in gemütlicher Runde.

Wir hoffen weiterhin auf gutes Wetter, zahlreiche Zuschauer und viele schöne gemeinsame Kinomomente. Gleichzeitig möchten wir uns bei allen Besuchern, Sponsoren, Helfern und Unterstützern herzlich bedanken. Die große Zustimmung und die positive Resonanz zeigen uns immer wieder, dass sich die gemeinsame Arbeit lohnt.

Wer keine Neuigkeiten, Veranstaltungstermine oder Abstimmungen verpassen möchte, sollte unserem Kanal folgen. Dort informieren wir regelmäßig über kommende Filmabende, besondere Aktionen und alles Wissenswerte rund um das Gemeindekino. So bleibt man immer auf dem Laufenden und erfährt als Erstes, was als Nächstes auf dem Programm steht.







Siebenlehner SV 90 e.V.

Abteilung Schach

Der Deutsche Schachgipfel bildete in diesem Jahr den Rahmen für die 38. Deutsche Seniorenmeisterschaft. In der Altersklasse 65+ gingen 230 Teilnehmer an den Start, darunter sogar neun Schachspieler im Alter von über 90 Jahren. Der Siebenlehner SV 90 e.V. war mit drei Spielern vertreten und erzielte dabei beachtliche Ergebnisse. Neuzugang Alexander Okrajek startete als Nummer 17 der Setzliste. Mit seinem Turnierverlauf war er zwar nicht ganz zufrieden, erreichte nach drei Siegen, fünf Unentschieden und einer Niederlage jedoch 5,5 Punkte aus neun Partien. Damit belegte er den 50. Platz. Für Bernd Windisch verlief das Turnier besonders erfolgreich. Als Nummer 95 gesetzt, verbesserte er sich mit drei Siegen, vier Unentschieden und zwei Niederlagen auf den 70. Platz. Seine fünf erzielten Punkte brachten ihm zudem einen deutlichen Zugewinn an Wertungszahl. Ebenfalls überzeugen konnte das Siebenlehner Vereinsurgestein Peter Kahn. Von Startplatz 116 aus spielte er ein starkes Turnier und erreichte mit drei Siegen, vier Unentschieden und zwei Niederlagen ebenfalls fünf Punkte. Damit belegte er den 73. Rang. In der Altersklasse 50+ sammelte Sibylle Okrajek bei ihrem ersten Auftritt auf diesem hohen Niveau 2,5 Punkte unter 75 Teilnehmern und sammelte dabei wertvolle Turniererfahrung. Insgesamt kann die Teilnahme von vier Spielern des Siebenlehner SV an einem derart stark besetzten Turnier als großer Erfolg gewertet werden. Nach ereignisreichen Turniertagen repräsentierten sie ihren Verein auf hervorragende Weise und kehrten mit vielen positiven Eindrücken nach Hause zurück.







Stammtisch der Vereine in Siebenlehn

Gemeinschaftsbaum als Zeichen des Zusammenhalts für das Romanusbad

Zur feierlichen Wiedereröffnung des Romanusbades überreichte der Stammtisch der Vereine Siebenlehn am Freitag, dem 3. Juli 2026, einen Gutschein für einen Gemeinschaftsbaum. Stellvertretend übergaben Sven Beier und Frank Grießbach das symbolische Geschenk.





Der Baum wird gemeinschaftlich von den Siebenlehner Vereinen und dem Ortschaftsrat gestiftet. Mit dieser Aktion soll ein dauerhaft sichtbares Zeichen für den Zusammenhalt, das ehrenamtliche Engagement und die enge Verbundenheit der Menschen in Siebenlehn gesetzt werden.
Gleichzeitig soll mit dem Baum die Bedeutung des Romanusbades als Ort der Begegnung und des gemeinsamen Miteinanders unterstrichen werden.
Der Initiator betont, dass der Gemeinschaftsbaum weit mehr als eine einfache Baumpflanzung ist. Er steht symbolisch für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Vereine, des Ortschaftsrates sowie Bürger, die sich mit großem Einsatz für ihre Heimat engagieren. Immer wieder zeigt sich, dass durch dieses Miteinander Projekte entstehen, die das gesellschaftliche Leben in Siebenlehn bereichern, Traditionen bewahren und neue Impulse für die Zukunft geben.

Der Gemeinschaftsbaum soll daher nicht nur wachsen und das Gelände des Romanusbades verschönern, sondern auch ein lebendiges Zeichen für Zusammenhalt, Verantwortung und Gemeinschaftssinn sein. Er erinnert daran, dass vieles erreicht werden kann, wenn Menschen ihre Ideen, ihre Zeit und ihr Engagement für ein gemeinsames Ziel einbringen.

Mit dieser gemeinsamen Stiftung möchten die beteiligten Vereine und der Ortschaftsrat ihre Verbundenheit mit dem Romanusbad zum Ausdruck bringen und zugleich ein dauerhaftes Symbol schaffen, das auch künftige Generationen an den Wert des Ehrenamtes und des gemeinschaftlichen Handelns erinnert.

Vereinsstammtisch Siebenlehn

Siedlergemeinschaft Siebenlehn e.V.

Siedlerbaude erstrahlt in neuem Glanz

Von Anfang Februar bis Mitte April diesen Jahres wurde unsere Siedlerbaude umfassend modernisiert. Anlass für die Baumaßnahmen war die notwendige Erneuerung des Fußbodens. Der alte Boden entsprach nicht mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen und verfügte zudem über keine ausreichende Dämmung. Im Zuge der Arbeiten wurden auch die Fenster erneuert, so dass die Baude nun nicht nur sicherer, sondern auch energieeffizienter und gemütlicher geworden ist. Darüber hinaus konnten weitere wichtige Verbesserungen umgesetzt werden. Teile der Elektrik wurden erneuert, ebenso wurden Abschnitte der Wasserleitung modernisiert. Für die zukünftige Stromversorgung wurde zudem bereits ein neues Stromkabel beschafft, dessen Einbau noch erfolgen wird. Mit diesen Maßnahmen wird die Siedlerbaude Schritt für Schritt fit für die kommenden Jahre gemacht. Ein solches Projekt kann nur gelingen, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. **Deshalb möchten wir uns herzlich bei allen Helfern bedanken, die ihre Zeit, ihre Kraft und ihr handwerkliches Geschick eingebracht haben.** Besonders erfreulich war, dass sich nicht nur Vereinsmitglieder engagiert haben, sondern auch zahlreiche Unterstützer außerhalb unseres Vereins. Die Einsatzbereitschaft und Hilfsbereitschaft waren außergewöhnlich und haben einmal mehr gezeigt, wie stark der Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft ist. Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Alexander Pfitzner, welcher die Versieglung unseres neuen Fußbodens ausgeführt hat. Ein weiterer Dank gilt außerdem unseren Sponsoren, die das Vorhaben unterstützt und damit maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben:

– Sachsen-Fenster Zimmermann Langhennersdorf
– tech control GmbH Nossen
– Andrä-Bedachungen Siebenlehn
– Fam. Hans Schmidt

Vielen Dank für die großzügige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Nach Abschluss der Arbeiten präsentiert sich die Siedlerbaude in einem deutlich verbesserten Zustand. Sie bietet den idealen Rahmen für Familienfeiern, Geburtstage, Vereinsveranstaltungen, Schulungen oder andere gesellige Zusammenkünfte. **Sie suchen einen passenden Raum für Ihre Feier oder Veranstaltung? Unsere Siedlerbaude kann gemietet werden und bietet eine angenehme Atmosphäre für verschiedenste Anlässe.**
Anschrift: 09603 Großschirma/Siebenlehn, Am Kirschberg 23.
Kontakt für Vermietungen und Anfragen: Felix Richter (Tel. 0172/4795 602)









Ortschaftsrat Siebenlehn

Sitzungstermine für das zweite Halbjahr 2026

– 27. August 2026
– 24. September 2026
– 29. Oktober 2026
– 26. November 2026
– 17. Dezember 2026

Alle Sitzungen sind öffentlich und finden, wenn nicht anders bekannt gegeben, im Feuerwehrgerätehaus, Freiberger Straße 18 im ST Siebenlehn, statt. Beginn ist jeweils Donnerstag, um 19:00 Uhr.
Die Tagesordnungen werden rechtzeitig durch Aushang im Ortsschaukasten am ehemaligen Rathaus am Markt bekannt gegeben bzw. den Ortschaftsräten per Mail zugestellt.

Frank Grießbach
Ortsvorsteher

Thomas-Walcha-Gedächtnis-Volleyballturnier 2026

Am 1. August 2026 fand das Volleyballevent im Romanusbad Siebenlehn statt. Die beiden Spielfelder wurden tags zuvor von fleißigen Helfern aufgebaut.
Nur die äußeren Bedingungen wollten am Sonnabend nicht so recht passen. Nach der großen Hitze an den Vortagen wurden die Veranstalter, die Firma Heinrich-Ludwig und die Firma Heide-Saft von dem Wetter überrascht. Dauerregen zeigten alle Wetter-Aps an. Also ging es in zwei 5er Vorrundengruppen los. Am Ende der Vorrunde qualifizierten sich die beiden besten Mannschaften der jeweiligen Staffeln für das Halbfinale.
Die Dritten dieser Gruppen, die Spielgemeinschaft Marbach-Siebenlehn und der FSV Großvoigtsberg kämpften, um den 5. Platz, welchen schließlich FSV Großvoigtsberg gewann.
Die Halbfinals bestritten die Weißenborner Nacktkegler und die Grillmeister Dresden sowie Heinrich-Ludwig und die SG Neukirchen.
Bei diesen Spielen setzten sich die Weißenborner und Heinrich-Ludwig durch. Das Spiel um Platz 3 entschied die Mannschaft aus Neukirchen gegen die Grillmeister aus Dresden. Das Finale des Turniers war ein richtiger Höhepunkt. Der Wettergott hatte nun ein Einsehen mit den Akteuren. Es hörte auf mit regnen.
In einem äußerst spannenden Spiel setzten sich die Nacktkegler Weißenborn gegen Heinrich-Ludwig mit 2:1 Sätzen durch. Die Ehrung der Sieger und Teilnehmer nahmen Lilli Walcha, Tino Walcha und Armin Walcha im Beisein des Bürgermeisters vor.
Ein großer Dank gilt allen teilnehmenden Mannschaften, die bei widrigen Wetterbedingungen durchgehalten haben, weiterhin allen Helfern, Schiedsrichtern, dem Förderverein Romanusbad Siebenlehn, Sven Guder als DJ und den Firmen Heinrich-Ludwig, Heide-Saft Siebenlehn und dem Initiator Tino Walcha.
Auf ein Neues im Jahr 2027.

Die Endplatzierungen:

- Nacktkegler Weißenborn
- Heinrich-Ludwig Verpackungen Siebenlehn
- SG Neukirchen
- Grillmeister Dresden
- FSV Großvoigtsberg
- SPG Marbach/Siebenlehn
- Siebenlehner SV
  - Phase 10
  - Heide-Saft Team
  - SPG Siebenlehn Gleisberg

Thomas Steinfeld







Blut spenden leicht gemacht: Der DRK-Spendecheck gibt Orientierung

Deutsches Rotes Kreuz



Grundsätzlich kann ein gesunder Erwachsener ab 18 Jahren und einem Mindestkörpergewicht von 50 Kilogramm Blut spenden und damit einen wichtigen Beitrag zur Versorgung von Patientinnen und Patienten in der eigenen Region leisten. Für die Zulassung zur Blutspende gelten dennoch einige Voraussetzungen, die dem Schutz der Spenderinnen und Spender selbst, sowie auch dem der Empfänger von Blutpräparaten dienen. Die endgültige Entscheidung über die Spendefähigkeit trifft tagesaktuell ein Arzt/eine Ärztin am Tag der Spende auf dem Blutspendetermin nach einer kurzen Untersuchung und einem persönlichen Gespräch, in dem der vorher ausgefüllte Spendefragebogen durchgegangen wird. Wer bereits vorab prüfen möchte, ob einer Blutspende grundsätzlich etwas entgegensteht, kann den Online-Spendecheck des DRK nutzen. Er umfasst 23 Fragen, durch die man sich sehr schnell durchklicken kann. Damit lassen sich die wichtigsten Zulassungskriterien schnell und unkompliziert überprüfen: https://www.blutspende-nordost.de/spendecheck
Wichtig zu wissen: Der Online-Spendecheck ersetzt weder das Ausfüllen des medizinischen Fragebogens noch das vertrauliche Arztgespräch auf dem Blutspendetermin. Er gibt jedoch eine erste Orientierung. Sollte die Auswertung ergeben, dass es einen Grund zum Beispiel für eine zeitlich befristete Rückstellung von der Blutspende gibt, so wird dies kurz erläutert. Hilfreiche Tipps für die Blutspende: Vor und nach der Spende ausreichend essen und viel trinken, am besten alkoholfreie Getränke wie Kräutertees, Saftschorlen oder auch Wasser. Für den gesamten Prozess der Blutspende rund 60 Minuten Zeit einplanen, nach der Spende eine Ruhephase einhalten und am Tag der Spende keinen Sport mehr treiben. Die eigentliche Blutentnahme nimmt lediglich einige Minuten in Anspruch. Noch bis zum 25.09.2026 bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost allen Spenderinnen und Spendern in seinem Versorgungsgebiet mit einer Verlosungsaktion einen zusätzlichen Spendeanreiz: Die Gewinnerinnen und Gewinner können sich über eine Reise nach Rom für zwei Personen mit drei Übernachtungen inkl. Frühstück und Flug freuen, die im Frühjahr 2027 stattfinden wird. Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/. Informationen finden sich auch im digitalen Blutspende-Magazin: www.blutspende.de/magazin. Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet am 05.09.2026 bei Möbel Mahler, An der Autobahn 4 in 09603 Großschirma ST Siebenlehn von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt.

Schutzengellauf 2026 in Siebenlehn – Gemeinsam helfen, Schritt für Schritt

Am **Donnerstag, dem 3. September 2026** wird der Sportplatz in Siebenlehn erneut zum Treffpunkt für alle, die sich bewegen und dabei etwas Gutes tun möchten. Der Schutzengellauf steht ganz im Zeichen von Solidarität und Unterstützung: Jede gelaufene Runde hilft, Spenden für den Mukoviszidose e.V. zu sammeln. Unter dem Leitgedanken „Helfen, Forschen, Heilen“ unterstützt der Lauf die wichtige Arbeit für Menschen, die an Mukoviszidose erkrankt sind. Die seltene Stoffwechselkrankheit stellt Betroffene und deren Familien täglich vor große Herausforderungen – umso wichtiger sind Projekte, die Forschung vorantreiben und die Lebensqualität verbessern. Genau hier setzt der Schutzengellauf an: mit Engagement, Gemeinschaft und der Bereitschaft, hinzusehen und zu helfen. Das Besondere: Mitmachen kann wirklich jeder. Ob Kinder, Familien, Schulklassen, Freundeskreise oder Vereine – im Mittelpunkt steht nicht die sportliche Höchstleistung, sondern der gemeinsame Einsatz. Jeder Schritt zählt und wird zum Zeichen der Unterstützung für diejenigen, die nicht einfach loslaufen können. Die Teilnahme ist unkompliziert: Wer dabei sein möchte, kann sich vorab anmelden oder sich am Veranstaltungstag selbst noch spontan registrieren. Der Startschuss fällt um 17:00 Uhr, die Anmeldung vor Ort ist bis 16:00 Uhr möglich. Der Schutzengellauf ist mehr als eine Laufveranstaltung. Er ist ein sichtbares Zeichen dafür, was Gemeinschaft bewegen kann, wenn viele Menschen ein gemeinsames Ziel verfolgen. Nutzen Sie die Gelegenheit, aktiv zu werden, ein Zeichen zu setzen und Teil dieser besonderen Aktion zu sein.
Mitmachen & Helfen – jeder Schritt zählt.





Kirchgemeinde Siebenlehn – Obergruna

mit Schwesternkirche Hirschfeld

Gottesdienste

Sonntag, 23. August 2026 – 12. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in Siebenlehn
10:00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in Reinsberg

Sonntag, 30. August 2026 – 13. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst in Obergruna
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Bieberstein; im Anschluss Kirchenkaffee

Samstag, 5. September 2026
16:30 Uhr Andacht zum Jubiläum 70 Jahre Posaunenchor Reinsberg
In der Kirche Reinsberg

Sonntag, 6. September 2026 – 14. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst in Hirschfeld
10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst in Dittmannsdorf

Donnerstag, 10. September 2026
18:30 Uhr Friedensgebet in der Kirche Reinsberg

Freitag, 11. September 2026
19:00 Uhr Lobpreisabend in Hirschfeld

Sonntag, 13. September 2026 – 15. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Erntedankgottesdienst in Reinsberg
10:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in Neukirchen
10:00 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche Nossen;
im Anschluss bis 13:00 Uhr Wahl des neuen Kirchenvorstandes des Ev.-Luth. Kirchspiels Nossener Land

Sonntag, 20. September 2026 – 16. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Erntedankgottesdienst mit dem Kindergarten in Dittmannsdorf
10:30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Taufe in Siebenlehn

Termine und Kreise

Flötenkreise Siebenlehn dienstags, 15:15 Uhr bis 15:45 Uhr Anfänger
16:30 Uhr bis 17:15 Uhr Gruppe
In Absprache mit Frau Heidrich

Christenlehre 15:15 Uhr – 16:00 Uhr Klasse 1 – 3
16:15 Uhr – 17:00 Uhr Klasse 4 – 6

Kirchenchor Siebenlehn montags, 19:30 Uhr im Pfarrhaus Siebenlehn

Konfirmanden Elternabend für die neuen Konfirmanden (Klasse 7) am 20.08.2026, 19:00 Uhr im Pfarrhaus Siebenlehn
der Konfi-Unterricht beginnt am 26.08.2026 in Dittmannsdorf:
Klasse 7, von 16:00 – 17:00 Uhr
Klasse 8, von 17:00 – 18:00 Uhr

Seniorenkreis Siebenlehn Mittwoch, 30. September, 14:00 Uhr,
im August Sommerpause

Seniorenkreis Obergruna Dienstag, 8. September, 14:00 Uhr,
im August Sommerpause

Heimatstube Obergruna
In der Sommersaison öffnet die Heimatstube Obergruna sonntags von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr. Das 1995 eingeweihte Dorfmuseum finden Sie in Obergruna auf der Dorfstraße 44, direkt neben der Pfarrschänke. Sie sind herzliche zu den

Öffnungszeiten eingeladen. Gruppenführungen außerhalb dieser Zeiten sind nach telefonischer Absprach auch möglich.
Am 30. August 2026, ab 14:00 Uhr können Sie in der Heimatstube lernen, wie Seile gedreht werden.

Vorstellung der Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl
Am Mittwoch, dem 26. August 2026, 19:30 Uhr stellen sich die Kandidaten für den neuen Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Nossener Land in der Stadtkirche Nossen vor. Gewählt wird der Kirchenvorstand am 13. September 2026 nach dem 10:00 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche Nossen. Briefwahlunterlagen können Sie bei den Kirchgemeindevertreterinnen und -vertreter vor Ort beantragen.

Rückspiegel – der bildhafte Gemeindeabend
Eingeladen sind Sie zu unserem Gemeindeabend am 04.September 2026, 19:00 Uhr in die Kirche Siebenlehn. In einer lockeren und gemütlichen Atmosphäre wollen wir Rückschau auf das letzte Jahr Gemeindeleben halten und mit Dias und Bildern zwei Jahrzehnte in die Vergangenheit blicken.
Gerne können Sie diesen Abend aktiv mitgestalten anhand von alten und neueren Fotos, Dias und/oder kleinen Videos. Für ein kleines Buffet freuen wir uns über mitgebrachte kulinarische Leckerbissen. Melden Sie sich dazu bitte im Kirchgemeindebüro Siebenlehn oder bei Ute Flemming (Gärtnerei Albani Siebenlehn) an.

70 Jahre Posaunenchor Reinsberg
Was mit einem kleinen Quartett 1956 begann, ist heute aus dem Gemeindeleben in Reinsberg nicht wegzudenken. Seit 70 Jahren gibt es nun den Posaunenchor in Reinsberg. Unser Jubiläum möchten wir am Samstag, den 5. September 2026 feiern und laden Sie dazu herzlich ein:
16:30 Uhr festliche Andacht mit Pfarrer Loderstädt in der Kirche Reinsberg,
im Anschluss gemeinsames Essen und Beisammensein
19:30 Uhr Konzert mit dem Posaunenchor in der Kirche Reinsberg

Bitte vormerken!
Am 25. September 2026, 18:00 Uhr treffen wir uns zu einem Musizierabend in der Kirche Siebenlehn. Eingeladen sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsenen, welche ein Instrument spielen und/oder eine Stimme zum singen haben. Ob „Hänschen klein“ oder eine Fuge von Bach, jeder der sich etwas traut aufzuführen, ist herzlich eingeladen.
Anmeldungen im Kirchgemeindebüro Siebenlehn, Kirchgasse 3,
Di. – Do., Tel. 035242/64313 oder bei Frau Heidrich, mobil 0176/21840063.

Orgelsommer in der Kirche Neukirchen
Freitag, 28. August 2026, 19:00 Uhr
Musikalischer Sommerabend mit Angela Seifert an der Orgel und Jochen Hahn mit Trompete und Blockflöte
Sonntag, 27. September 2026, 17:00 Uhr
Orgelkonzert mit Kantor Philipp Göbel und Werken von Guilmant, Langlais u.a.

Sprechstunde der Friedhofsverwaltung Siebenlehn:
Dienstag, 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Telefon: 035242/64313

Pfarrer Karsten Loderstädt; Ev.-Luth. Kirchgemeinden Siebenlehn-Obergruna, Hirschfeld und Reinsberg, Pfarrhaus Siebenlehn, Kirchgasse 3 in 09603 Großschirma ST Siebenlehn, Telefon: 035242/669937

Pfarramtsleitung Ev.-Luth. Kirchspiel Nossener Land: Pfarrer Frank Pierel
Pfarramt Nossen: Telefon 035242/68467

https://kirchspiel-nossener-land.de

Nachbargemeinden





Kulturhof Zickra

14. KUNSTHANDWERKERMARKT Kloster Altzella (bei Nossen)

22. bis 23. August 2026
Samstag/Sonntag, von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Der mittlerweile etablierte Kunsthandwerkermarkt im Kloster Altzella vereint über 120 Kunsthandwerker aus ganz Deutschland. Die hochwertigen und vielfältigen Ergebnisse ihrer Arbeit könnten unterschiedlicher nicht sein.
Dem historischen und zugleich romantischen Ort in und um die Klosterreliquien sowie den sorgfältigen Nachbauten wird an zwei Tagen Markttreiben zuteil.
Dabei ist das Einzugsgebiet sehr weitläufig. Aus verschiedenen Teilen Deutschlands reisen die erlesenen Manufakturen bereits Tage vorher an, um mit viel Liebe zum Detail ihre Ausstellungsfläche zu bestücken. Der Schmuck- und Textilgestalter, die Korbmacher und Buchbinder, der Holzbildhauer und Florist, die Leinenweberei und der Hutmacher, nicht zuletzt die Keramiker, Seifensieder und Glasbläser u.v.m. laden ein, die hochwertigen Arbeiten zu Berühren, zu Probieren und natürlich zu Erwerben. Betritt der Besucher das Gelände des Klosters Altzella zum Kunsthandwerkermarkt, taucht er ein in die Welt kreativer, traditioneller Gewerke, die vielseitiger nicht sein könnte.
An einigen Ständen werden Handwerkstechniken auch vorgeführt. Dieser Teil des Marktes erfreut die Besucher jeden Alters, wie der Organisator Andreas Wolf aus jahrelanger Erfahrung beobachten kann. Ausgangsort für die umfangreiche Organisation und die aufwändige Logistik, die für solch eine Veranstaltungsgröße notwendig sind, ist der „Kulturhof“ im ostthüringischen Zickra, der Andreas Wolf und seinem Team den Platz für die Vorbereitung bietet. Zahlreiche Märkte in Ost- und Mitteldeutschland werden seit über 20 Jahren von dort aus vorbereitet, natürlich auch auf dem romantischen Fachwerkhof selbst.
Zum Kunsthandwerkermarkt von Andreas Wolf gehört auch dessen hochwertiges Kulturprogramm und die ausgewählte Verköstigung. Ob am Verkaufsstand bei der Käserei, beim Genuss regionaler Weine, den traditionellen herzhaften Häppchen oder bei Kaffee und hausbackenem Kuchen etc., im Klostergelände finden sich viele Gelegenheiten inmitten des Marktgeschehens zu genießen und dem Alltagstrott zu entfliehen. Dazu ertönt handgemachte Instrumental- und Vokalmusik an vielen Orten, die sich dem Marktgeschehen anpasst. Die Künstler scheuen dabei keine Mühe aus ihrer musikalischen Rolle nicht auch in die des Kabarettisten, Schau- oder Puppenspielers zu schlüpfen. Bekannte Melodien und Texte sowie Musikwünsche werden einzigartig dargebracht.
Die wunderschönen Kleinserien aus Gold und Silber, Ton und Porzellan, Holz und Papier, Glas und Leinen erwarten also nun ihre neuen Besitzer.
Ein anspruchsvolles und entspanntes Wochenende verspricht der diesjährige Kunsthandwerkermarkt inmitten der Klosterkulisse Altzella. Für den Markt und sein Kulturprogramm wird ein Eintritt für Erwachsene erhoben, Kinder bis 12 Jahre frei.
Wenn Sie weitere Informationen zum Kunsthandwerkermarkt im Kloster Altzella wünschen, wenden Sie sich bitte an:

MARKT-WERT, Andreas Wolf
Kulturhof Zickra 31, 07980 Berga/Elster
Tel. 036623/21 369, Fax 036623/233 93
www.markt-wert.net, info@kulturhof-zickra.de



Nossener Landfrauen

Be-Greifen, Staunen, Lernen,

ist auch im Jahr 2026 unser Thema. Zweite Runde 1 m² Lein. Mit der Teilnahme an diesem deutschlandweiten Leinprojekt möchten wir dazu beitragen, dass die Flachsanbau-Tradition nicht in Vergessenheit gerät. Vom Anbau über Ernte und der Verarbeitung werden wir unser Wissen theoretisch und praktisch erweitern und dieses auch gern an Interessierte weitergeben.
Innerhalb unserer Kräuterwerkstatt (immer der erste Freitag im Monat von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr) und der Textilwerkstatt (immer der dritte Freitag im Monat von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr) beschäftigen wir uns, unter anderen, mit dem Lein. Wir suchen für die Aufbereitung von Faserpflanzen noch Arbeitsgeräte. Vielleicht können Sie uns helfen?
Das Fasertagebuch wächst langsam, denn es gibt noch viele interessante Faserpflanzen zu entdecken. Unser diesjähriger Sommerkurs beschäftigt sich mit Hydrolaten. Spannendes Thema. Brennnessel, Orange und Rose haben wir schon verarbeitet. Bei Interesse mal vorbeischauen an einem offenen Freitag. Eine telefonische Anmeldung für praktisches Arbeiten mit der Destille ist erforderlich.



Der offene Garten Nossen und Umgebung ist vorbei. Schön war es wieder. Das Wetter war durchwachsen, aber wir alle konnten doch etliche Besucher in den Gärten begrüßen. Wir möchten uns bei den Gartenbesitzern für ihr Durchhaltevermögen bedanken. Nur mit Ihrer Bereitschaft ist es uns möglich den offenen Garten jedes Jahr durchzuführen. Auch dieses Mal rufen wir wieder Gartenbesitzer zur Teilnahme 2027 am offenen Garten auf. Alle Informationen rund um das Thema können wir gern mit ihnen besprechen.
Termin offener Garten Nossen und Umgebung
12. Juni und 13. Juni 2027



Lassen Sie uns gemeinsam an verschiedenen Projekten kreativ werden, zusammen etwas schaffen macht Spaß. Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch.
Die Landfrauen der LandPartie
Ihr findet uns unter
https://jahreszeitenpflanzengarten.jimdofree.com/
https://nossener-land.de/
https://www.facebook.com/landfrauennossen/about
https://www.instagram.com/landpartienossen/?next=%2F

MSC MZ e.V.

Vintage Trophy

der Sechstagefahrt
des historischen Geländesports
vom 30. September bis
3. Oktober 2026
in der Motorradstadt Zschopau

Die Endurowelt trifft sich in Zschopau

Seit 1955 ist Zschopau bekannt für hochkarätigen Geländesport. Die Gründung des MSC MZ Zschopau im Jahr 1957 zielte darauf ab, die Kapazitäten des Motorradwerkes mit dem Ziel zu bündeln, dem Motorradgeländesport eine breite Basis zu geben, den Nachwuchs zu fördern sowie die Integrität zwischen Werk und Bevölkerung zu stärken.

Dass der Geländesport auch für die technische Entwicklung hochwertiger Motorräder eine wichtige Rolle spielt, steht dabei außer Frage. Dass aber eine ganze Region über Jahrzehnte hinweg für die Begeisterung geachtet und anerkannt ist, macht Zschopau weltweit einmalig und steht auch für die Rolle von DKW, der AUTO-Union und des Motorradwerkes Zschopau in der Geschichte des sächsischen Fahrzeugbaus.

Im Namen des MSC MZ e.V. im ADAC

Norbert Vogler
Fahrtleiter

Zu weiteren Vorbereitungen und Maßnahmen zur Durchführung wird in der örtlichen Presse informiert sowie auf der Homepage der Stadt Großschirma.



Anzeige(n)

Anzeigentelefon für gewerbliche Anzeigen

Telefon:
(037208) 876-200

E-Mail:
anzeigen@riedel-verlag.de